

An sämtliche Haushalte

Nr. 57 - 4. Quartal 2023



stadt
Laufen

stadt
Nachrichten

<https://stadtlaufen.de>



Aus dem Inhalt

Rathaus	Grußwort	3
	Mitteilungen aus dem Rathaus	4
Familien	Kinder- und Familienarbeit in der Stadt Laufen	13
	Seniorenarbeit Generationsübergreifend Jugendarbeit	14
	Unternehmer unterstützen Kinder am Schulweg	16
	Spende für die Laufener Kindergärten	17
	Ferienexpress MINT begeisterte junge Entdecker	18
	30 Jahre Haus für Kinder	19
Stadtrat	Meldungen aus dem Stadtrat	20
Soziales	Informationen der Deutschen Rentenversicherung	22
	Wohngeld-Plus: Sorgenfreier Wohnen	26
	VdK OV Freilassing Weihnachten im Schuhkarton	28
Umwelt	Artenschutzprojekt Großer Brachvogel	30
	Ehrenamtliche Helfer bei Amphibienschutzmaßnahmen	31
	Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und regionale Berufsbilder	32
	Schwammstadt Laufen	33
Einsendungen	Verantwortungsvoll Wirtschaften	36
	Gedicht „Zauberklänge“ von Johann Bernauer	37
	Salzachklinik erneut bio-zertifiziert	38
Veranstaltungen	Veranstaltungshinweise	39

Impressum

Herausgeber	Stadt Laufen, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen
Verantwortlicher i. S. d. Presserechts	Christian Reiter, Geschäftsleiter, Stadt Laufen
Redaktionelle Bearbeitung	Marion Passinger, Stadt Laufen
Gestaltung und Satz	Harald Wessner, Stadt Laufen
Titelbild	Sabrina Schauer, Stadt Laufen

Die Angaben in dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - wurden sorgfältig überprüft. Dennoch übernimmt die Stadt Laufen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Stadt Laufen, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Inhaltsrechte an verwendeten Texten und Bildern verbleiben beim jeweiligen Urheberrechtsinhaber und sind - sofern verfügbar - entsprechend beim jeweiligen Inhalt vermerkt. Die Weiterverwendung entsprechender Inhalte aus dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, sie hatten einen schönen Sommer und haben die zahlreichen Angebote unserer Vereine genutzt und deren Veranstaltungen besucht. Denn kaum war die große Hitzewelle vorbei, hätte der Starkregen am 28. August der Stadt fast ein Hochwasser beschert. So wurde uns erneut vor Augen geführt, wie wichtig das von der Stadt vorangetriebene Projekt der Verlegung des Stadtbachs, der Aufwertung der Salzachauen und des damit verbundenen Hochwasserschutzes der Steinernen Gasse eigentlich ist. Leider sind die Rahmenbedingungen für solch große und wichtige Projekte so, dass ihre Umsetzung eines langen Atems bedarf.



Aber dafür werden Studien benötigt, es wird erst untersucht, Vorentwürfe werden gezeichnet, sämtliche rechtlichen Vorschriften abgeklopft, Gespräche mit Planern, Genehmigungsbehörden und Fördergebern geführt, die Öffentlichkeit eingebunden, Diskussionen geführt, die Interessen möglicher Betroffener abgewogen... und irgendwann, wenn dann mal ein genehmigungsreifer Plan vorliegt und alles beschlossen ist, dann... ja dann... wird noch längst nicht gebaut, sondern dann geht es wohl in ein Planfeststellungsverfahren, das an seinem Ende einen Planfeststellungsbeschluss vorsieht, der dann noch beklagt werden kann. Das kommt ihnen irgendwie bekannt vor? Richtig: Bei der Ortsumfahrung war das genauso. Hier wurde dann tatsächlich geklagt. Mittlerweile wissen wir, dass alle Klagen abgewiesen wurden und allen Unkenrufen zum Trotz nicht einmal Revision zugelassen wurde. Jetzt gilt es die Urteilsbegründungen abzuwarten. Im Anschluss ist es den Klägern möglich, Nichtzulassungsbeschwerde einzulegen. Sollte diese Erfolg haben, ginge es dann möglicherweise vor das Bundesverwaltungsgericht. Bei all diesen rechtlichen Vorgaben kann ich es gut verstehen, wenn dann Äußerungen kommen wie: „Da muss man doch einfach mal... die Politiker tun alle nix... der Bürgermeister müsste doch nur...“ Einerseits. Andererseits muss man ja fast schon Schmunzeln.

Beispiel: LKW-Transitverbot auf der B20 durch Laufen. Auch wenn man es nicht wahrhaben will, die Stadt hat - auch wenn wir ein solches Verbot fordern - weder das Recht, noch die Möglichkeit, noch die Zuständigkeit ein solches durch- oder umzusetzen. Unser Landrat Bernhard Kern, würde ein solches ebenfalls gern verhängen. Würde er es aber machen, würde es von der Regierung von Oberbayern wieder aufgehoben, weil sich die Landkreise Traunstein und Mühldorf dagegen ausgesprochen haben. Und wenn die nicht mitmachen, wohin sollte dann der Ausweichverkehr? Ja, ja... aber es ist alles ganz einfach und man muss doch nur wollen...

Weiteres Beispiel? Der Wohnungsmangel, der oft auch in der Politik bejammert wird. Ja warum wird denn so wenig gebaut? Ja, die Zinsen sind stark gestiegen und die Baupreise ebenfalls. Aber wieviel an Kostensteigerungen wird denn durch die Politik zusätzlich noch selbst produziert?

- » Hier noch eine Verwaltungsvorschrift, dort nochmal eins draufgesetzt und es muss noch mehr gedämmt werden, noch barrierefreier gebaut, noch mehr Stellplätze für normale PKW, Anschlüsse für E-Autos, Radabstellplätze usw sollen geschaffen werden... und am liebsten würde man oft noch vorschreiben, welche Baumaterialien zu verwenden sind... Aber wenn dann das Bauen derart verteuert wird, dass niemand mehr baut, ja dann wird wieder kritisiert, dass zu wenig gebaut wird und ja keiner was tut.

Okay... Jetzt habe ich mich doch tatsächlich etwas in Rage geschrieben. Das Schöne ist: Wir haben ja zum Glück die Möglichkeit zu Wahlen. Am 8. Oktober ist es wieder so weit: Landtagswahl in Bayern. Nutzen Sie bitte die Möglichkeit zur Wahl. Andere beneiden uns darum. Schon jetzt bedanke ich mich im Voraus, bei den vielen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die sich auch dieses Mal zur Verfügung gestellt haben. Ihnen allen wünsche ich eine gute Wahl und einen schönen Herbst!

Ihr Hans Feil
Bürgermeister

Sandkästen an öffentlichen Spielplätzen

Die Sandkästen der öffentlichen Spielplätze sind überwiegend mit Abdeckungen, die gleichzeitig als Sonnenschutz dienen, ausgestattet. Diese dienen nicht nur als Sonnenschutz sondern auch zum Schutz vor Verunreinigung durch Laub, Katzenkot...

Wiederholt wird nun festgestellt, dass die Sandkästen nicht mehr abgedeckt werden. Dies hat nicht nur zur Folge, dass der Sand verunreinigt wird, auch wurde bei den zuletzt aufgetretenen starken Winden eine Abdeckung zerstört. Die Sandkästen sollen nach jeder Benutzung wieder abgedeckt werden (auch untertags), da dies in der Zuständigkeit der Benutzer liegt. Wir bitten alle Nutzer dies im Sinne der Reinhaltung der Sandkästen einzuhalten und auch andere darauf hinzuweisen. Wir bedanken uns im Namen unserer Kinder für die Einhaltung.



Meldungen vom Standesamt / Friedhof Laufen

Vom Standesamt Laufen im vergangenen Vierteljahr beurkundete Personenstandsfälle:
(die Veröffentlichung erfolgt nur bei vorliegender Zustimmung der Beteiligten bzw. Angehörigen)

Eheschließungen:

- Makani John Pauque und Melina Neuhauser aus Laufen
- Robert Tiefenthaler und Melanie Tatzmann aus Saaldorf-Surheim
- Carl Viktor Auguste Dill und Hanna Almuth Kribbel aus Laufen
- Mario Dolančić und Halina Goldschalt aus München
- Andi Osman Bytyqi und Angelika Bernegger aus Laufen
- Maximilian Dürnberger und Lena Sophie Tiefenbacher aus Laufen
- Christopher Heim und Verena Pelzl aus Freilassing
- Günther Uden und Gabriele Niederstraßer geb. Enzinger aus Freilassing
- Tonalli Arreola Chavez aus Berlin und Amelie Therese Orterer aus München
- Christian Spitzauer und Petra Spitzauer aus Laufen
- Michael Schauer und Andrea Roitner aus Laufen
- Axel Horst Erler und Birgit Heckmann aus Berlin
- Christian Pollhammer und Katharina Fischhold aus Laufen
- Sebastian Konrad Gottschalk und Laura Madeleine Sophie Simmerstätter aus Laufen
- Klaus Hinz und Hilleke Bouhuizen aus Laufen

Sterbefälle:

- Franz Haitzinger aus Laufen (05.06.2023)
- Manfred Franz Friedrich Müller aus Laufen (28.06.2023)
- Siegmund Bohm aus Laufen (10.07.2023)
- Roland Helmut Wolf aus Laufen (11.07.2023)
- Werner Franz Stadler aus Laufen (28.07.2023)
- Hedwig Rehr, geb. Mertl aus Laufen (28.07.2023)
- Marianne Wolf aus Laufen (13.08.2023)
- Maria Magdalena Anna Elisabeth Freimanner-Holzberger aus Laufen (20.08.2023)

Darüber hinaus sind folgende Laufener Bürger/innen auswärts verstorben:

(die Veröffentlichung erfolgt nur bei vorliegender Zustimmung der Beteiligten bzw. Angehörigen)

- Engelbert Konrad Schauer aus Laufen (02.06.2023)
- Ernst Dauensteiner aus Laufen (04.07.2023)
- Theresia Wagner, geb. Aicher aus Laufen (24.07.2023)
- Kurt Karl Heinz Baierl aus Laufen (14.08.2023)
- Kreszentia Stubhan, geb. Parzer aus Laufen (17.08.2023)

Unsere Ansprechpartner des Standesamts stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Graf, Telefon: 08682/8987-16

Herr Thanbichler, Telefon: 08682/8987-19

Frau Heigermoser, Telefon: 08682/8987-28

E-Mail: standesamt@stadtlaufen.de

Mitteilung aus der Stadtkasse

Der Steuertermin 15.11.2023 steht an

Die Buchhaltung der Stadt Laufen macht darauf aufmerksam, dass am 15.11.2023 die vierteljährlichen Zahlungen für folgende Steuern und Abgaben fällig sind:
Grundsteuer und Gewerbesteuer.

Bescheide über kommunale Abgaben werden nicht jedes Jahr neu erlassen. Nur bei einer Änderung der Berechnungsgrundlage (Gebührenänderung bei der Grundsteuer wegen Wertfortschreibung oder Zurechnungsfortschreibung) wird der bestehende Abgabenbescheid durch einen neuen Bescheid ersetzt.

Steuerpflichtige mit SEPA-Mandat

Bei Steuerpflichtigen, die der Stadtkasse ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die fälligen Beträge gemäß den zugrundeliegenden Bescheiden am 15.11.2023 von dem angegebene(n) Konto abgebucht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die entsprechende Kontodeckung gewährleistet sein muss. Im Falle einer Kontounterdeckung werden die Rückbelastungsgebühren dem Bürger in Rechnung gestellt.

Sollten Sie mit einer Abbuchung einmal nicht einverstanden sein, bitten wir Sie sich zuerst mit der Stadtkasse in Verbindung zu setzen. Ein Widerspruch gegen die Abbuchung bei der Bank löst häufig Rückbelastungsgebühren aus, die wir Ihnen in Rechnung stellen.

Steuerpflichtige ohne SEPA-Mandat

Steuerpflichtige, die kein Mandat erteilt haben, werden gebeten, die fälligen Beiträge rechtzeitig auf ein Konto der Stadt Laufen zu überweisen, um Ihnen zusätzliche Kosten durch Mahngebühren und Säumniszuschläge zu ersparen. Wichtig: Wir bitten um Angabe der im Bescheid aufgeführten Personenkonto-Nummer. Die Zahlungen sind an den im letzten Bescheid angegebenen Fälligkeitsterminen zu leisten.

Zahlungsmöglichkeiten:

Aus Gründen der Kassensicherheit ist die Stadtkasse nach den rechtlichen Vorschriften gehalten, den Zahlungsverkehr **unbar** abzuwickeln.

Für die Zahlung von wiederkehrenden Steuern und Abgaben wie Gewerbesteuer, Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren (Fäkalschlammgebühren) oder Hundesteuer, bitten wir daher, die folgenden Zahlungsmöglichkeiten zu nutzen:

- » **SEPA-Lastschriftverfahren:** Es ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden. Sie brauchen sich um keine Fälligkeiten mehr kümmern. Die Abbuchungen erfolgen termingerecht von Ihrem Konto. Sollten Sie an diesem Verfahren interessiert sein, erhalten Sie gern in der Stadtkasse das entsprechende Formular.

Überweisung: Sie können die Zahlungen auf die bekannten Bankverbindungen der Stadt Laufen vornehmen.

Kartenzahlung: Sie können im Rathaus auch mit Karte (EC-Cash, Kreditkarte) bezahlen.

Dauerauftrag: Sie können auch einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einrichten. Für die Einrichtung sowie die Änderung eines Dauerauftrags können Kosten bei Ihrer Bank entstehen.

Für Rückfragen sind wir per Email unter kasse@stadtlaufen.de oder persönlich erreichbar: Frau Wessner, Telefon +49 8682 8987-21 oder Frau Heigermoser, Telefon +49 8682 8987-28

Sicherheitswacht - Das besondere Ehrenamt

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie gehen Streife und informieren die Polizei über verdächtige Wahrnehmungen und Vorkommnisse.
- Sie sind sichtbare und aufmerksame Ansprechpartner für die Bevölkerung.
- Sie stehen hilfesuchenden Mitbürgern sowohl für Auskünfte als auch mit Rat und Tat zur Verfügung.
- Sie wirken durch Ihre Anwesenheit möglichen Sicherheitsstörungen präventiv entgegen und stärken dadurch das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.
- Sie beseitigen in Absprache mit der Polizei kleinere Gefahrensituationen eigenständig.



Welche Voraussetzungen müssen Sie mitbringen, um Mitglied zu werden?

- Sie gehen gerne mit Menschen um.
- Sie sind zuverlässig und übernehmen gerne soziale Verantwortung.
- Sie wollen einen aktiven Beitrag für Recht und Ordnung in Ihrer Heimat leisten.
- Sie sind mindestens 18 und höchstens 62 Jahre alt (Verwendungsalter bis 67 Jahre).
- Sie verrichten gerne Außendienst.
- Sie haben eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung.
- Sie können für diese Aufgabe etwa 5 Stunden im Monat oder mehr Zeit aufbringen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Bitte wenden Sie sich an die für Sie zuständige Polizeiinspektion unter 08682/8988-0 oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



Muss das sein? Altglas-Sammelstellen bitte sauber halten!

- Altglas-Sammelstellen sind eine freiwillige Leistung der Stadt Laufen im Rahmen des Dualen Systems Deutschland („grüner Punkt“).
- Die Sammelstellen werden vom Bauhof unterhalten und müssen leider regelmäßig über das normale Maß hinaus gereinigt werden.
- Die Entleerung erfolgt durch ein externes Unternehmen des Dualen Systems.



Die Stadt Laufen möchte diese freiwillige Serviceleistung insbesondere im Sinne des Umweltschutzes gerne aufrechterhalten. Allerdings ist es weder dem Fahrer der Entsorgungsfirma noch den Bauhofmitarbeitern auf Dauer zuzumuten, herumstehende Gläser und Scherben in den Container einzuwerfen.

Daher nochmals die eindringliche Bitte: **Containerstellplätze sind sauber zu halten!** Restmüll hat dort ebenfalls nichts zu suchen. Sollte der Container tatsächlich voll sein, so nimmt man sein Altglas entweder wieder mit nach Hause oder fährt es zu den Öffnungszeiten zum Wertstoffhof nach Moosham oder einer anderen Sammelstelle im Stadtgebiet Laufen. Glas ist ein wertvoller Rohstoff, deshalb hilft Glasrecycling unserer Umwelt und spart zudem noch Energie. Je 10 Prozent Recyclingglas, die für die Produktion von neuem Glas eingesetzt werden, werden 3 Prozent Energie eingespart.

Wichtig ist jedoch, dass wirklich nur restentleerte Glasverpackungen wie zum Beispiel Getränkeflaschen aus Glas, Konservengläser, Flakons aus Glas und sonstiges Verpackungsglas, nach Farben getrennt in die Sammelbehälter, bzw. Glascontainer, eingeworfen werden. Farben, die nicht zuzuordnen sind, wie z.B. blaues Glas, gehören ins Grünglas. Darüber hinaus heißt die Grundregel: Was nicht durch die Öffnung passt, gehört auch nicht in den Container.

Wer sich an diese Regeln hält, macht schon Vieles richtig beim Glasrecycling. Denn zum Beispiel Spiegel- oder Fensterglas hat im Altglas nichts verloren. Trinkgläser, Glühbirnen oder Porzellanteller passen zwar in den Container, werden aber im Restmüll entsorgt.

Als Ansprechpartner zu diesem Thema steht im Rathaus der Stadt Laufen Dirk Reichenau, (Tel.: 08682/8987-27 – E-Mail: dirk.reichenau@stadtlaufen.de) zur Verfügung.

WAS PASST INS ALTGLAS UND WAS NICHT?

PASST!

- Getränkeflaschen
- Konservengläser
- Marmeladengläser
- pharmazeutische Glasbehälter
- sonstiges Verpackungsglas
- Senfgläser oder sonstiges Verpackungsglas, das vom Verbraucher in der Zweitnutzung als Trinkglas genutzt wird

PASST NICHT!

- Porzellan/Keramik
- hitzebeständiges Glasgeschirr
- Behälter aus Bleiglas wie z. B. Blumenvasen, Aschenbecher oder Weingläser
- Trinkgläser
- Glühbirnen und Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren
- Fensterglas
- Spiegel
- Weihnachtsbaumkugeln
- Autoscheiben und -lampen
- Ceran-Kochfelder

Polizei warnt vor Schockanrufen

- Sie werden **angerufen**?
- Angehörige sind in einer **Notsituation**?
- Sie sollen **hohe Geldbeträge** bereitstellen?
- Sie sollen **Fremden** Ihre Wertsachen übergeben?

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Vorsicht Betrug!

Wichtig:

- Die Polizei wir **niemals** Bargeld oder Wertsachen verlangen.
- Übergeben Sie **niemals** Bargeld oder Wertsachen an **Unbekannte**.
- Sprechen Sie **am Telefon niemals** über Ihre persönlichen oder finanziellen Verhältnisse.



Sie haben ein ungutes Gefühl? Legen Sie auf uns wählen Sie **selbst** den **Notruf 110**.

Informationen erhalten Sie bei jeder Kriminaldienststelle oder örtlichen Polizeidienststelle.

Wasserversorgung der Stadt Laufen

Neue Schutzgebietsverordnung veröffentlicht

Die Stadt Laufen versorgt derzeit rund 7.400 Einwohner mit Trink- und Brauchwasser. Zur Deckung des Wasserbedarfs steht unter anderem ein eigener Brunnen in Lauterbrunn auf dem Gemeindegebiet Saaldorf-Surheim zur Verfügung. Das bereits 1974 festgesetzte Gebiet zum Schutz des vom Brunnen genutzten Grundwasservorkommens entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen, weshalb die Stadt Laufen eine Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes beantragen musste.

Am 11.08.2023 wurde nach jahrelangen Vorarbeiten und Abstimmungen mit allen Fachbehörden und Beteiligten nunmehr formgerecht im Amtsblatt des Landkreises Berchtesgadener Land die neue Schutzgebietsverordnung veröffentlicht. „Die Wasserversorgung ist eines der höchsten Güter einer Kommune“, so Bürgermeister Feil. „Wir sind froh die Wasserversorgung weiterhin überwiegend in den eigenen Händen behalten zu können und danken allen am Verfahren Beteiligten.“ Wassermeister Thomas Streitwieser ergänzt: „Wir sind sehr erleichtert, dass das formelle Verfahren nun beendet ist und wir weiterhin Trinkwasser auf höchstem Niveau fördern und liefern dürfen.“

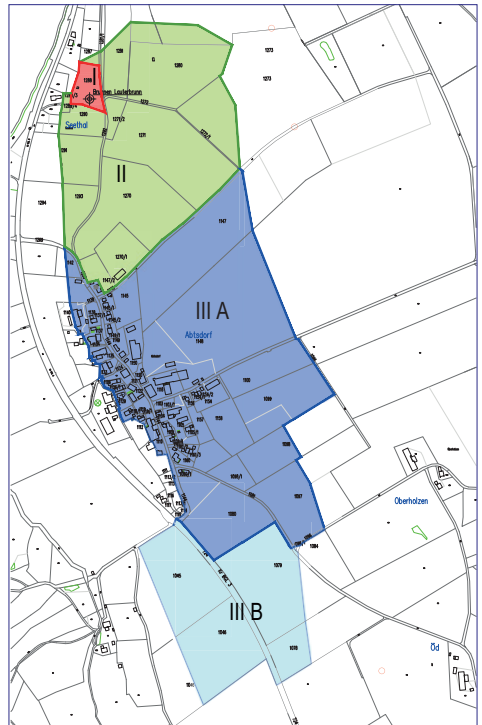
Details zur Schutzgebietsverordnung können auch auf der Homepage des Landratsamtes Berchtesgadener Land (Amtsblätter) und online unter stadtlaufen.de/wasserwerk.html eingesehen werden.



„Selbstverständlich ist uns bewusst, dass die Ausweitung des Schutzgebietes mit allen Ge- und Verboten eine Belastung für viele Landwirte und auch Abwasserhausanschlussnehmer ist, weshalb wir Ausgleichsflächen, Ausgleichszahlungen und viele andere Leistungen im Rahmen der Möglichkeiten anbieten werden“, sind sich Bürgermeister und Wassermeister einig.

Für Fragen rund um das Thema „Wasserschutzgebiet – Schutzgebietsverordnung“, steht das Städtische Wasserwerk Laufen (Tel.: 08682/954495) gerne zur Verfügung.

Abb. rechts: Schutzzonenplan Brunnen Lauterbrunn



Weiterhin Fairtrade-Städte Laufen und Oberndorf

Seit dem 23.06.2013 bilden Oberndorf und Laufen eine länderübergreifende Fairtrade-Städtepartnerschaft. Dieser Titel wird vom Verein TransFair e.V. an Städte vergeben, die auf kommunaler Ebene das Engagement von **Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft für Fairen Handel** vernetzen. Die **Förderung des Fairen Handels mit den Entwicklungsländern** ermöglicht Kleinbauernfamilien und PlantagenarbeiterInnen in Lateinamerika, Asien und Afrika nachhaltig **ein sicheres und menschenwürdiges Leben**. Produkte mit dem Fairtrade-Gütesiegel sichern auch lohnabhängigen ArbeiterInnen auf Plantagen, Blumenfarmen oder Teegärten **bessere Arbeitsbedingungen und geben Vertrauen und Sicherheit für die Zukunft**. **Umweltschutz und Nachhaltigkeit** sind wichtige Aspekte im Fairen Handel, weil diese das Wohlergehen, die Gesundheit und den Lebensunterhalt der Menschen im Blick haben, die auf dem Land arbeiten und leben.



Die Kampagne Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in über 2.000 Städten in 36 Ländern, darunter Großstädte wie London, Rom, Brüssel oder San Francisco. In Deutschland gibt es derzeit 840 Fairtrade-Kommunen, darunter auch Nachbarn wie Burghausen, Fridolfing oder Tittmoning. **Laufen (Nr. 166) war die erste Fairtrade-Stadt im Landkreis Berchtesgadener Land**. Mit Antrag vom 18.04.2023 hatte sich die Stadt Laufen bei Fairtrade-Deutschland um eine weitere, zweijährige Titelverlängerung bemüht, die mit Urkunde vom 23.06.2023 bestätigt wurde. Ausschlaggebend sind fünf Kriterien: Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 31.07.2012, aktive Steuerungsgruppe, Fair-trade-Sortiment in Handel und Gastronomie, Partner in Schulen, Vereinen und Kirchen sowie Öffentlichkeitsarbeit, Dinge, die von der sogenannten Steuerungsgruppe um Angelika Schuster aus Laufen und Max Strobl aus Oberndorf und den beiden Städten Oberndorf und Laufen koordiniert werden müssen. Es ist daher auch in Zukunft wichtig, dass unsere Einzelhändler und Gastronomen weiterhin fair gehandelte Produkte in ihrem Sortiment haben, dass weiterhin in den verschiedenen Vereinen, Schulen und Institutionen der Stadt wie auch der Stadtverwaltung selbst Produkte aus fairem Handel zum Einsatz kommen und entsprechende Aktionen dazu stattfinden. Der Erste Bürgermeister Hans Feil bedankt sich in diesem Zusammenhang für das große Engagement der Steuerungsgruppe und aller Beteiligten. Produkte aus fairem Handel sind gekennzeichnet mit dem Fairtrade-Siegel von TransFair e.V. oder mit dem GEPA-Logo:



Ansprechpartner sind weiterhin:

Markus Strobl, Oberndorf, stroblmax11@hotmail.de Tel.: 0043/650/4641616

Angelika Schuster, Laufen, angelikaschuster@posteo.de Tel.: 0049/8682/1452

Dirk Reichenau, Stadtverwaltung, dirk.reichenau@stadtlaufen.de Tel.: 0049/8682/898727

Katzenschutzverordnung

Katze chippen / tätowieren und registrieren – was es Ihnen und Ihrer Katze bringt?

Sollte Ihre gechippte / registrierte Katze ...

- nicht mehr auffindbar sein, kann Sie die Katzenhilfe Salzachtal e. V. mittels Aufruf in den sozialen Netzwerken unterstützen und die Katze kann sehr schnell der/dem richtigen Besitzer/in zugeordnet werden.
- aufgefunden werden, bekommt sie die richtige Behandlung, da der/die Besitzer/in genaue Auskünfte zum Impfstatus, Medikamenten, Krankheiten geben kann.
- z. B. von einem Auto angefahren worden sein und ist daraufhin verstorben - werden die Tod-Funde von der Katzenhilfe Salzachtal e. V. ebenfalls ausgelesen – so bleiben Sie nicht in Ungewissheit, was mit Ihrer Katze passiert ist und werden kontaktiert.

Sollte Ihre Katze mit Ihnen auf Reisen ins Ausland gehen dürfen, ist ein Chip Pflicht!

Kosten

Wer Sorge hat, dass das chippen mit hohen Kosten verbunden ist, kann beruhigt sein – denn die Kosten liegen normalerweise bei ca. 40,00 €. Die Registrierung im Haustierregister ist kostenlos – erfolgt allerdings nicht durch den Tierarzt/-ärztin, sondern muss eigenständig durchgeführt werden.

Kastrationspflicht

Bitte denken Sie auch daran, dass die in Laufen geltende Katzenschutzverordnung vorsieht, dass freilaufende Katzen kastriert werden müssen. So kann zum einen Ihre als auch die streunende Katze vor einer ungewollten Schwangerschaft geschützt werden, zum anderen verwahren weniger streunenden Katzen und Kitten.

Fragen / Unterstützung

Sollten Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an die Katzenhilfe Salzachtal e. V. wenden:

Katzenhilfe Salzachtal e. V.

Telefon: 08684/9685670

E-Mail: katzenhilfe-salzachtal@web.de



Ansprechpartnerin zur Katzenschutzverordnung im Rathaus:

Ordnungsamt, Frau Osmanaj

Telefon: 08682/8987-46

E-Mail: ordnungsamt@stadtlaufen.de

Kinder- und Familienarbeit in der Stadt Laufen

**Offener Kindertreff: Angebot für Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren
in den Räumlichkeiten vom Jugendtreff, Kohlhaasstraße 4**

Nächste Termine: 26.09., 10.10., **24.10.**, 13.11., **21.11.**, **05.12.** jeweils 15.00 – 17.00 Uhr
Die **dick** markierten Termine stehen unter den Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit und Lebensmittelrettung – Kochen mit geretteten Lebensmitteln“. Die Kids sollen gemeinsam kochen und lernen, wie man aus geretteten Lebensmitteln, die in den regionalen Geschäften zum halben Preis angeboten werden, weil sie zu klein, zu krumm oder das Mindesthaltbarkeitsdatum zu nah oder knapp vorbei ist, noch etwas Leckeres kochen kann. Die anderen Termine stehen unter dem Themenschwerpunkt „Fit4life“. Auf kindgerechte Art werden grundlegende allgemeine Lebenskompetenzen bzw. -fertigkeiten geschult.

26.09., 15.00 - 17.00 Uhr: Dem Geld auf der Spur

10.10., 14.30 - 17.30 Uhr: Besuch vom Tierheim Freilassing

13.11., 15.00 - 17.00 Uhr: Gefühle- und Glücksworkshop

Nähere Informationen zum offenen Erlebnis- und Spieletreff sind erhältlich bei:

Katharina Hager, Telefon: 08682/8987-29 (immer vormittags besetzt)

Email: katharina.hager@stadtlaufen.de

Internet: <https://stadtlaufen.de/erlebnis-und-spieletreff.html>

Instagram: https://www.instagram.com/familien_kinder_stadtlaufen/

Ferienaktionen während der Herbstferien

In den Herbstferien finden zwei Ferienaktionen für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt:

30.10., 09.30 – 12.00 Uhr: Halloween-Vormittag am Abtsdorfer See mit Kürbisschnitzen, Lagerfeuer und bunten Mitmach-Programm, Kooperation mit Kerstin Hellmeier und ihren Therapiehunden Muki und Indigo, TN-Gebühr: 6 € / Kind

02.11., 11.00 - 18.30 Uhr: Ausflug in den Hochseilgarten Bad Reichenhall, Kooperation mit der Caritas-Suchtambulanz Bad Reichenhall, TN-Gebühr: 7 € / Kind

Nähere Informationen und eine Anmeldung ist möglich bei:

Katharina Hager, Tel. 08682/8987-29 (vormittags besetzt)

Email: katharina.hager@stadtlaufen.de

Familien-Aktivnachmittage

Das Angebot richtet sich an die gesamte Familie und dient dazu, gemeinsam Neues auszuprobieren und sich mit anderen Laufener Familien zu vernetzen. Ab April finden regelmäßige Angebote statt. Aktuelle Informationen sind jeweils unter folgender Internetadresse: <https://stadtlaufen.de/aktivnachmittage.html> und auch auf den Social Media Kanälen der Stadt Laufen zu finden.

Seniorenarbeit in der Stadt Laufen

Senioren-Themennachmittage

Mit den Senioren-Themennachmittagen sollen Laufener Seniorinnen, Senioren und alle anderen Interessierten angesprochen werden und Informationen über seniorenrelevante Themen erhalten. Folgende Themen und Termine finden demnächst statt:

25.10., 15 - 17 Uhr, Cafeteria Altes Rathaus: Mit innerer Freiheit älter werden. Loslassen, ganz im Hier und Jetzt leben und annehmen, was kommt: Das gehört zum Älterwerden.

Alle Senioren-Themennachmittage können kostenlos besucht werden. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten. Kontakt zur Seniorenarbeit der Stadt Laufen: Katharina Hager, Städt. Familienbeauftragte, Tel. 08682/8987-29 (immer vormittags besetzt),

Email: katharina.hager@stadtlaufen.de

Seniorencafe

Das Seniorencafé im Alten Rathaus in Laufen wurde am 2. August 2022 eröffnet, befindet sich in der Cafeteria im Alten Rathaus, Rottmayrstraße 16, und ist jeden ersten Dienstag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Das Seniorencafé - kostenfrei - ist eine Einrichtung in Kooperation der Stadt Laufen mit dem Generationenbund. Ansprechpartnerin bei der Stadt Laufen ist Katharina Hager unter 08682/8987-29 und beim Generationenbund Dr. Dr. Thomas Dietl unter 08682/894959.

Seniorenkino

Aufgrund des gelungenen Starts des Seniorenkinos in Laufen wird es nach der Sommerpause weitere Termine geben. Nähere Informationen zur Filmauswahl sowie zu weiteren Termine und den genauen Uhrzeiten werden gesondert über die städtischen Informationskanäle kommuniziert.

Generationsübergreifend

Sprechstunden von regionalen Fachstellen im Rahmen des **Laufener Sozialbüros**:
Generationenbund – telefonischer Kontakt bei Fam. Dietl unter Tel. 08682/894959,
Lebenshilfe BGL – 12.10., 09.11., 14.12., jeweils 15.00 - 17.00 Uhr im Rathaus Laufen,
Netzwerk 18 – Beratungsstelle für Menschen mit erworbenen Hirnverletzungen:
28.09., 26.10., 30.11. jeweils 09.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Laufen

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Weitere Informationen zum Sozialbüro finden Sie bei Interesse unter: <https://stadtlaufen.de/sozialbuero.html>

Jugendarbeit in der Stadt Laufen

Jugendtreff

Tipps & Hilfe zu allen Themen, die junge Menschen beschäftigen, wie u.a. Stress zuhause oder in der Schule, Ausbildung- und Nebenjobsuche oder zum Jugendschutz. Eine Beratung ist während der Jugendtreff Öffnungszeiten, Mittwoch und Freitag von 17-20 Uhr, möglich oder über Email/telefonisch. Der Jugendtreff soll für junge Menschen ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen, ihre Freunde treffen, Neues ausprobieren können und v.a. Spaß haben! Wir haben Kicker, Billiard, Dart, Schach u.v.m.! Ab 12 Jahren seid alle Jugendlichen herzlich willkommen. Themenschwerpunkte im Herbst und Winter sind im Jugendtreff Laufen „Mitbestimmung und Partizipation“ anlässlich der U18-Wahl, „Sexualität und Liebe“ mit einem Workshop-Angebot sowie „Sport und Gesundheit“.

Ansprechpartnerin: Magdalena Eder

Email: magdalena.eder@stadtlaufen.de, Tel.: 08682/8987-20

Instagram: [#jugendtreff_laufen](https://www.instagram.com/jugendtreff_laufen)

Der Jugendtreff Laufen hat in den Herbstferien von 01.11. – 03.11.2023 sowie in den Weihnachtsferien von 22.12.2023 – 09.01.2024 geschlossen!

Pizza & Politik

Knapp 50 Jugendliche in Laufen beteiligten sich 2023 am Partizipationsprojekt „Pizza & Politik“, das im Februar 2023 ins Leben gerufen wurde. Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren beschäftigten sich in zwei Ideenwerkstätten mit der Frage „was wünsche ich mir für meinen Heimatort Laufen?“. So entstanden spannende Projektideen, wie u.a. ein gemütlicher Pausenraum in der Mittelschule Laufen, öffentliche Verkehrsmittel zum vergünstigten Tarif, ein täglich geöffneter Jugendtreff sowie ein Fitnessstudio für Jugendliche. Im Mai wurden diese dann an die Kommunalpolitik der Stadt Laufen mit der Bitte einer gemeinsamen Umsetzung übergeben. Nun geht es um die Umsetzung der Ideen.

In Zusammenarbeit mit der Mittelschule Laufen wird aktuell an einem Pausenraum mit Wohlfühlcharakter gearbeitet, auch fanden bereits im Sommer einige Trainingsangebote rund um den Jugendtreff Laufen statt. Der Auftakt für ein Beteiligungsformat in Laufen ist somit geglückt. Am 24. November von 15-17 Uhr ist ein nächstes Zusammenkommen von Jugend und Politik auf Augenhöhe geplant. Eine Anmeldung für Jugendliche ab 11 Jahren mit einem Lebensmittelpunkt in Laufen ist unter familien@stadtlaufen.de möglich.

Ansprechperson für „Pizza & Politik“ ist Magdalena Eder bei der Stadt Laufen

Email: magdalena.eder@stadtlaufen.de, Tel.: 08682/8987-20

Mehr Infos sind online verfügbar unter:

<https://stadtlaufen.de/individuel/artikel/pizza-politik-du-entscheidest-mit.html>



Unternehmer unterstützen Kinder am Schulweg

Fünfte Auflage der Aktion „Ampelmännchen“ startet in Laufen und Oberndorf

Am 11. September (Oberndorf) bzw. 12. September (Laufen) beginnt das neue Schuljahr. Vor allem für die Erstklässler gibt es auf dem Schulweg die eine oder andere Unsicherheit: Wo kann ich mich bei heftigem Regen unterstellen? Was mache ich, wenn ich aufs Klo muss? Wer hilft mir, wenn ich Angst bekomme? Viele Mitgliedsbetriebe der grenzüberschreitenden Wirtschaftsplattform Laufen-Oberndorf zeigen ein Herz für Kinder und unterstützen die Aktion „Ampelmännchen“. Überall dort, wo die bunten Ampelmännchen-Aufkleber zu finden sind, wird geholfen – bei kleinen und großen Notfällen.



Offene Türen für Kinder: Inge Endres, Inhaberin des Friseursalons Inge in Laufen, ist für die Koordination der Aktion auf bayerischer Seite zuständig. „Für mich ist die Aktion ein besonderes Anliegen, weil sich die Kinder heute oft nirgends mehr allein hineintrauen. Früher war das anders: da war es selbstverständlich, dass man in einem Geschäft um Unterstützung fragen konnte. Mit unserer Aktion wollen wir auch das Selbstvertrauen der Kinder stärken.“ Zu Schulbeginn erhalten alle Kinder in den Volks- und Grundschulen in Oberndorf und Laufen ein Notfallkärtchen, auf dem die Telefonnummer der Eltern oder anderer Betreuungspersonen eingetragen werden.

#whdentalwerk

 wh.com

WILLKOMMEN

zum W&H

Ausbildungstag

im Werk 1

20.10.2023
 13:00–16:00 Uhr
 Für Jugendliche
 und Eltern

Werk 1
 W&H Dentalwerk
 Ignaz-Glaser-Straße 53
 5111 Börmocs

QR-Code scannen
 oder über folgenden Link zum
Ausbildungstag anmelden:
wh.com/ausbildungstag-2023

- » „Es kommt ja Dank nicht oft vor, dass die Kinder unsere Hilfe brauchen – wenn aber doch, sind viele Betriebe für sie da“, sagt Sebastian Kuntschik, Geschäftsführer von T&T Hinterholzer in Oberndorf. Kuntschik koordiniert die Aktion „Ampelmännchen“ auf der Oberndorfer Seite.



Angebot wird gut angenommen: Inge Endres und Sebastian Kuntschik sind beide in der Wirtschaftsplattform Laufen-Oberndorf (L&O) aktiv. Die grenzüberschreitende Initiative zählt über 130 Mitgliedsbetriebe „drent und herent“. Die L&O-Aktion „Ampelmännchen“ findet heuer bereits zum fünften Mal statt – sehr zur Freude vieler Eltern. „Ich habe meinen Salon direkt am Laufener Marienplatz und bekomme mit, dass das Angebot sehr gut angenommen wird“, erzählt Inge Endres. Auch die Betriebe seien mit Begeisterung dabei, meint Kuntschik: „Jedes Unternehmen, das sich an der Aktion beteiligt, unterstützt die Kinder gerne, freundlich und unkompliziert.“ Die Aktion „Ampelmännchen“ wird seit fünf Jahren von der Wirtschaftsplattform Laufen-Oberndorf (L&O) organisiert. L&O ist die erste grenzüberschreitende Werbegemeinschaft im deutschsprachigen Raum. Durch die Zusammenarbeit der beiden Salzachstädte entsteht ein starkes Wirtschaftszentrum: Gemeinsam kommen Laufen und Oberndorf auf rund 13.000 Einwohner, 3.500 Beschäftigte verdienen hier ihren Lebensunterhalt, der Handelsstandort hat eine Verkaufsfläche von 23.000 m².



Weitere Informationen: www.laufen-oberndorf.com

Spende für die Laufener Kindergärten

Der Laufener Schützenverein betrieb bei der 1275-Jahr-Feier der Stadt Laufen eine Wurf- bude, bei der ein stattlicher Erlös einge- nommen wurde. Der Gewinn wurde von Andreas Roßhuber und Sepp Pollhammer an den Katholischen Kindergarten St. Ag- nes und an das Haus für Kinder übergeben. „Wir als Einrichtung freuen uns sehr über die Spende des Schützenvereins,“ so Evi Ha- ger, die Leiterin des Hauses für Kinder. Das pädagogische Fachpersonal wird gemein- sam mit den Kindern überlegen, was für die Spende angeschafft wird. Herzlichen Dank den Mitgliedern des Schützenvereins.



Ferienexpress MINT begeisterte junge Entdecker

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien fand im Berchtesgadener Land wieder der Ferienexpress MINT statt, bei dem Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren auf spielerische Weise in die Welt der Technik eintauchen und dabei an jeweils vier Vormittagen spannende regionale Unternehmen kennenlernen konnten. Die Veranstaltung wurde vom Wirtschaftsservice (BGLW) in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring organisiert, die Kinder wurden vor Ort von Ausbilder*innen und Azubis der beteiligten Betriebe sowie von jungen, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Kreisjugendrings betreut. In der ersten Augustwoche ging es für zwölf Mädchen und Jungen zunächst nach Teisendorf zur MAFO Systemtechnik, wo sie das Unternehmen erkunden und live miterleben durften, wie eine Gießerei funktioniert. Außerdem hatten sie die Gelegenheit, beim Bau eines Mühlespiels bzw. eines Würfels ihre technischen Fertigkeiten zu entdecken. Anschließend verbrachten sie zwei Vormittage bei der Firma Hawle in Freilassing, wo sie ein solarbetriebenes Windrad sowie Teile eines Hydranten zusammenbauten. Als besonders Highlight kam schließlich ein Bagger zum Einsatz, um den Kindern zu demonstrieren, ob aus einem umgefahrenen Hydranten Wasser heraus spritzt.

Die zweite Woche startete für elf Kinder bei der Firma Kiefel in Freilassing. Hier wurde fleißig verdrahtet, geklebt, gelötet, gefräst, gebohrt und geschraubt, um aus Kabeln, Widerständen und einer Steckplatte ein funktionierendes Radio zu bauen. Danach gravierten alle noch ein Brotzeitbrettl mit ihrem Namen, das sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten. Am Mittwoch und Donnerstag ging es zum Autohaus Bachfrieder in Piding, wo die Kinder nicht nur die Werkstatt und zahlreiche Autos und Motorräder besichtigten, sondern auch selbst aktiv wurden: Unter anderem durften sie ihr eigenes Namensschild erstellen, an einer Schalttafel Lampen tauschen, Fehlerdiagnosen durchführen, die Spannung messen, einen eigenen Schaltkreis bauen und an einem Ausbildungsfahrzeug die Luft prüfen sowie Räder ab- und anmontieren. An den Nachmittagen sowie den Freitagen gab es für die Ferienkinder einen Erste-Hilfe-Kurs, einen Besuch in der Lokwelt sowie viel Zeit zum Spielen, Basteln und Kickern. »



- » Die beiden Wochen waren für alle Beteiligten ein voller Erfolg: „Ich war begeistert, wie viel sich die Unternehmen einfallen ließen“, erzählt BGLW-Fachkräftelotsin Annalena Geisreiter. „Umso mehr hat es mich gefreut, wie begeistert die Kinder bei der Sache waren.“ Und auch Rudi Hiebl, Geschäftsführer beim Kreisjugendring, zieht eine positive Bilanz: „Betreuungsangebote wie der schulische Ganzttag oder Ferienbetreuung werden immer umfangreicher und prägen den Alltag vieler Kinder. Umso wichtiger ist es, dass diese Angebote nicht nur eine Fortsetzung der Schule sind, sondern den Kindern tatsächlich Erholung und Abwechslung bieten. Der Ferienexpress MINT ermöglicht viele neue, spannende Einblicke und Erfahrungen.“

Weitere Informationen zur BGLW sind verfügbar unter:

<https://www.berchtesgadener-land.de>

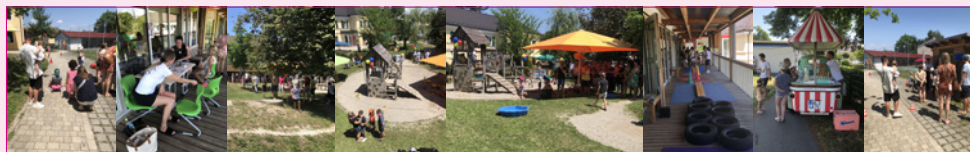


30 Jahre Haus für Kinder

Kaum zu glauben, aber wahr: Unser Haus wird schon 30 Jahr'.

Deshalb wurde am 09.Juli.2023 ab 13:00 Uhr ein großes Geburtstagsfest gefeiert. Nach der Begrüßung aller erschienenen Gäste blickte Frau Hager kurz auf die letzten 30 Jahre der Einrichtung zurück. Sie sprach einen besonderen Dank an die Stadt Laufen als Träger, somit dem Bürgermeister, dem Stadtrat und der Verwaltung, als auch den Elternbeiräten und besonders ihren Mitarbeiter/innen aus. Für das leibliche Wohl wurde seitens der Elternbeiräte und Eltern aus Krippe, Kindergarten und Hort bestens gesorgt. Die Kinder erwartete ein buntes Mitmachprogramm und ein informatives Quiz zum Thema Kinderrechte.

An den Ständen, die vom päd. Fachpersonal und den Kindern betrieben wurden, waren viele Aktivitäten geboten. So zum Beispiel: Sackhüpfen mit Luftballontiere, Luftballonspicker mit Limonade, ein Geschicklichkeitsparcours, Dosenwerfen, eine Fühlstation, Glitzertattoos, Bobbycar-Parcours, Dunkelraum und ein Knetetisch. Nebenher konnten sich die Kinder schminken lassen oder gemeinsam mit den Eltern tanzen und singen. Am Schluss, wenn man auf seiner Mitmachkarte alle Stempel der Stände gesammelt hatte, konnte man an einer riesigen Tombola mit tollen Preisen mitmachen, bei der jedes Los gewann. Die Kinder bekamen noch einen Eisgutschein vom Elternbeirat spendiert. Verschwitzt aber glücklich gingen alle Kinder und Eltern zufrieden nach Hause.



Meldungen aus der Stadtratssitzung 13.06.2023

TOP 3. Ö.: Antrag B.90/Die Grünen - Geh- und Radweg entlang Rupertistraße Leobendorf

Die Stadt Laufen beantragt und unterstützt die Errichtung eines kombinierten Geh- und Radwegs entlang der Rupertistraße in Leobendorf beginnend nach der Abzweigung in den Schulweg bis zur Abzweigung in die St.-Oswald-Straße.

Abstimmung: 19:0

TOP 7. Ö.: Trinkbrunnen im Stadtpark

Der Stadtrat stimmt dem Bau eines Trinkbrunnens im Stadtpark Laufen zu. Bürgermeister und Verwaltung werden beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag gemäß dem Sonderprogramm „Kommunale Trinkbrunnen“ zu stellen und das Projekt umzusetzen.

Abstimmung: 18:0

Meldungen aus der Stadtratssitzung 04.07.2023

TOP 4. Ö.: Grundsatzbeschluss zur Neubeschaffung eines Gerätewagen-Logistik 1 für die Freiwillige Feuerwehr Laufen Leobendorf

Die Stadt Laufen beschließt die Beschaffung eines GW-L1 als zusätzliches Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Laufen Leobendorf nach den im Sachverhalt dargestellten Gründen abweichend vom Feuerwehrbedarfsplan. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewilligung durch die Regierung von Oberbayern einzuholen, die Beschaffung (in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Fachbüro) für den GW-L1 durchzuführen und die ordnungsgemäße Vergabe des Fahrzeugs im Anschluss dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: 17:0

TOP 5. Ö.: Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 16 „ANL“ - Aufstellungsbeschluss

Die Stadt Laufen beschließt, den Bebauungsplan Nr. 16 „ANL“ (SO) aufzuheben. Bürgermeister und Verwaltung werden beauftragt, das Aufhebungsverfahren durchzuführen.

Abstimmung: 17:0

Meldungen aus der Stadtratssitzung 01.08.2023

TOP 5. Ö.: 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07 „Stadtfeld II“ - Billigung der Planung mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Die Stadt Laufen beschließt, im Verfahren zur 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07 „Stadtfeld II“ mit dem Entwurf des Bebauungsplanes und des zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplanes jeweils i. d. F. vom 17.07.2023 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 34 Abs. 1 BauGB durchzuführen und fasst hierzu den Billigungsbeschluss.

Abstimmung: 19:0

TOP 6. Ö.: Beauftragung eines Fachplaners zum Thema „Fahrradstraße“

Bürgermeister und Verwaltung werden damit beauftragt Angebote bei Fachplanern zum Thema „Fahrradstraße“ einzuholen und im Anschluss dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: 19:0

Termine der Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 10.10.2023	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 17.10.2023	17:30 Uhr	Bau-, Umwelt- Stadtentwicklungsausschuss
Dienstag, 07.11.2023	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 14.11.2023	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 21.11.2023	17:30 Uhr	Bau-, Umwelt- Stadtentwicklungsausschuss
Dienstag, 05.12.2023	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 12.12.2023	18:30 Uhr	Stadtrat (Weihnachtssitzung)

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Den aktuellen Sitzungskalender sowie Informationen zu unseren Gremien, Mandatsträgern und Parteien in Laufen sowie die öffentlichen Beschlüsse der betreffenden Gremien finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Laufen unter: <https://ris.komuna.net/laufen>



Renten- oder Rehaantrag abgelehnt? Widerspruch ist möglich!

Wer mit der Entscheidung seines Rentenversicherungsträgers wegen eines Antrags nicht einverstanden ist, kann gegen den Bescheid auch vorgehen.

Berlin/Frankfurt am Main (drv). Haben Sie eine Rente oder Reha beantragt und sind mit der Entscheidung Ihres Rentenversicherungsträgers nicht einverstanden? Dann können Sie Widerspruch gegen den Bescheid einlegen. Das Schreiben kann relativ formlos sein, eine Hilfestellung dafür finden Sie auf der Webseite der Rentenversicherung. Wichtig ist lediglich, dass die Versicherungsnummer, der Name und die Anschrift des Versicherungsträgers sowie das Datum des Bescheids und eine Begründung enthalten sind.

Für den Widerspruch haben Sie nach Zugang des Bescheids einen Monat Zeit, sofern Sie in Deutschland leben. Haben Sie ihren Wohnsitz im Ausland, muss das Schriftstück innerhalb von drei Monaten eingereicht werden. Wohin Sie den Widerspruch richten müssen, steht im jeweiligen Bescheid. Gebühren fallen für den Vorgang nicht an.

Im Zweifel entscheidet ein Ausschuss

Wird der Widerspruch anerkannt, erhalten die Betroffenen laut DRV einen sogenannten Abhilfebescheid. Ist die Rentenversicherung der Ansicht, dass der Bescheid nicht zu beanstanden ist, wird der Widerspruch an die Zentrale Widerspruchsstelle weitergereicht. Dort prüft ein Ausschuss aus je einem Vertreter der Rentenversicherung, der Versicherten und der Arbeitgeber den Widerspruch erneut. Mit Stimmenmehrheit kann der Ausschuss die Entscheidung der Verwaltung kippen oder bei strittigen Fällen weitere Prüfungen einleiten. Wer am Ende auch mit der Entscheidung der Zentralen Widerspruchsstelle nicht einverstanden ist, dem bleibt noch die Klage vor dem Sozialgericht. Welches Gericht zuständig ist, können Betroffene der Rechtsbehelfsbelehrung des Widerspruchsbescheids entnehmen.

Quelle: Ihre Vorsorge – Deutsche Rentenversicherung vom 31.07.2023

Stiftung Lebenshilfe Berchtesgadener Land

Sichern Sie Ihr Vermögen dauerhaft für gemeinnützige Zwecke und zur Förderung von Inklusion im Landkreis Berchtesgadener Land.

Wir informieren Sie gerne - 08666/9882-60
Konto: DE62 7105 0000 0020 3637 01



„Rente mit 63“ - welche Altersrenten gibt es für langjährig Versicherte?

„Rente mit 63“ ist ein umgangssprachlicher Begriff und stellt keine Rentenart im Sinne des gesetzlichen Rentenrechts dar. Er beschreibt zwei verschiedene Altersrenten, die bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters bezogen werden können: Die „Altersrente für langjährig Versicherte“ und die „Altersrente für besonders langjährig Versicherte“.

„Altersrente für langjährig Versicherte“ nach 35 Versicherungsjahren

Wer die Mindestversicherungszeit (sogenannte Wartezeit) von 35 Jahren erfüllt, kann bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters eine „Altersrente für langjährig Versicherte“ erhalten. Frühestmöglich kann diese Rente mit 63 Jahren in Anspruch genommen werden. Allerdings gibt es dafür einen Abschlag auf die bis dahin erreichte Rente. Für jeden Monat, den die Rente vor Erreichen des regulären Rentenalters beginnt, werden 0,3 Prozent von der Rente abgezogen, maximal 14,4 Prozent. Dieser Abschlag bleibt dauerhaft bestehen, auch nach Erreichen des regulären Rentenalters.

„Altersrente für besonders langjährig Versicherte“ nach 45 Versicherungsjahren

Wer die Mindestversicherungszeit (sogenannte Wartezeit) von 45 Jahren erfüllt, kann bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters eine „Altersrente für besonders langjährig Versicherte“ erhalten. Sie ist abschlagsfrei und wird umgangssprachlich oft als „Rente mit 63“ bezeichnet. Der Grund: Menschen, die vor 1953 geboren wurden und über 45 Jahre an Versicherungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung verfügten, konnten bereits mit 63 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen. Der abschlagsfreie Renteneintritt zum vollendeten 63. Lebensjahr gilt allerdings nicht mehr für Versicherte, die 1953 oder später geboren wurden. Für sie steigt das mögliche Renteneintrittsalter für diese Altersrente schrittweise von 63 auf 65 Jahre an. Für den Geburtsjahrgang 1964 und alle später Geborenen gibt es die abschlagsfreie Rente dann frühestens mit 65 Jahren. Ein Beispiel: Wer am 1. Juli 1959 geboren wurde, kann zum 1. September 2023 mit 64 Jahren und zwei Monaten diese Rente erhalten. Die „Altersrente für besonders langjährig Versicherte“ kann nicht vorzeitig bezogen werden, auch nicht mit Abschlägen. Das bedeutet: Selbst, wenn jemand mit 16 Jahren angefangen hat zu arbeiten, ist es nicht möglich nach 45 Jahren in den Ruhestand zu gehen. Es muss auch das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter erreicht sein.

Mit dem Rentenbeginnrechner der Deutschen Rentenversicherung kann berechnet werden, zu welchem Zeitpunkt eine Rente in Anspruch genommen werden kann:

<https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Online-Dienste/Online-Rechner/RentenbeginnUndHoeihenRechner/rentenbeginnrechner.html>



PUEG: Neuer Beitrag zur Pflegeversicherung

Zum 1. Juli 2023 ändert sich die Höhe des Beitrages zur Pflegeversicherung. Das gilt auch für den Beitrag zur Pflegeversicherung für Rentnerinnen und Rentner. Dies hat der Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (PUEG) beschlossen.

Beitragssätze werden angehoben

Für Versicherte ohne Kinder erhöht sich der Beitragssatz zum 1. Juli 2023 von bisher 3,4 auf 4,0 Prozent. Für Versicherte mit Kindern steigt er von bisher 3,05 Prozent auf 3,4 Prozent. Den Beitragssatz von 3,4 Prozent zahlen auch Versicherte ohne Kinder, wenn sie vor dem 1. Januar 1940 geboren wurden oder das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Beitragsabschlag wird eingeführt

Für Versicherte mit mindestens zwei Kindern unter 25 Jahren wird zukünftig ein Beitragsabschlag berücksichtigt. Für sie wird sich der Beitragssatz von 3,4 Prozent ab dem zweiten bis zum fünften Kind um jeweils 0,25 Prozentpunkte vermindern. Um den Beitragsabschlag zu erhalten, müssen Rentnerinnen und Rentner keinen Antrag stellen. Die Berücksichtigung erfolgt automatisch.

Daten werden digital übermittelt

Das Gesetz gibt den Auftrag zur Entwicklung eines digitalen Verfahrens, mit dem die Daten zur Zahl der Kinder verwaltungs- und bürokratiearm übertragen werden sollen. Der Aufbau des Verfahrens ist aufwendig und wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach dem Gesetz sind die Beitragsabschläge bis zum 30. Juni 2025 umzusetzen.

Beitragsabschläge werden rückwirkend berücksichtigt

Die zu viel gezahlten Beiträge werden spätestens bis Ende Juni 2025 zurückgezahlt. Das gilt rückwirkend für die Zeit ab 1. Juli 2023.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung BUND v. 30.06.2023

Ansprechpartner im Rathaus

Bei Rückfragen kontaktieren Sie sich bitte unsere Mitarbeiter im Rathaus:

Frau Klinger, Telefon: +49 8682 8987 16, E-Mail: sabine.klinger@stadtlaufen.de

Herr Prechtl, Telefon: +49 8682 8987 33, E-Mail: thomas.prechtl@stadtlaufen.de

Reha der Rentenversicherung: Verstärktes Mitspracherecht für Versicherte

Wenn es um eine medizinische Rehabilitation der Rentenversicherung geht, haben Versicherte künftig ein stärkeres Mitspracherecht bei der Auswahl ihrer Rehabilitationseinrichtung. Ab dem 1. Juli 2023 wurde das Wunsch- und Wahlrecht bei der Auswahl einer passenden Rehabilitationseinrichtung durch den Gesetzgeber deutlich gestärkt.

Versicherte können im Reha-Antrag ihre Wunschkliniken angeben. Den Wünschen der Versicherten bei der Klinikauswahl wird nachgekommen, wenn bestimmte gesetzliche Anforderungen erfüllt sind. So muss zum Beispiel die gewünschte Reha-Einrichtung in der Lage sein, die gesundheitlichen Einschränkungen zu behandeln. Bei der Klinikauswahl wird auf die persönliche Lebenssituation, das Alter, das Geschlecht, die Familie sowie auf die religiösen und weltanschaulichen Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Hilfe bei der Wahl der passenden Einrichtung bietet auch das Online-Portal „Meine Rehabilitation“. Auf www.meine-rehabilitation.de können Versicherte die Qualität von mehr als 1.000 Reha-Einrichtungen vergleichen. Auf der Webseite finden sie alle Reha-Zentren, die die Deutsche Rentenversicherung selbst betreibt, sowie alle Einrichtungen, die vertraglich mit der Deutschen Rentenversicherung verbunden sind und von ihr belegt werden. Das Portal bietet wichtige Informationen, die bei der Auswahl helfen, zum Beispiel zur Qualität der erbrachten Reha-Leistungen.

Informationen über das gestärkte Wunsch- und Wahlrecht und zu allen Fragen der Rehabilitation bietet das Internetportal der Deutschen Rentenversicherung. Es klärt über die Voraussetzungen für eine Reha auf und begleitet Versicherte bis hin zur Antragstellung. Eine Online-Suche unterstützt sie, wenn sie sich für eine der 90 Reha-Einrichtungen der Deutschen Rentenversicherung entscheiden möchten. Die passenden Einrichtungen lassen sich unter www.deutsche-rentenversicherung.de/drv-kliniksuche nach der Eingabe der Indikation schnell finden. Erste Informationen zu den Angeboten, zur Lage und zur Anfahrt sowie ein Link auf die Internetseite der Klinik helfen bei der Entscheidung.

Wer von seinem Wunsch- und Wahlrecht keinen Gebrauch macht, erhält einen Vorschlag mit vier Reha-Einrichtungen zur Auswahl. Entscheidet er sich nicht für eine der vorgeschlagenen Einrichtungen, erfolgt die Rehabilitation in der Einrichtung, die an erster Stelle im Bescheid genannt wurde.

Die Auswahl der Einrichtung kann erfolgen, unabhängig davon, ob sie online unter dem Link www.deutsche-rentenversicherung.de/reha-antrag einen eAntrag stellen oder ein Formular verwenden. Das Formular kann ebenfalls dort heruntergeladen werden.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund vom 03.07.2023

Wohngeld-Plus: Sorgenfreier Wohnen

Was ist Wohngeld?

Die Belastung durch Wohnkosten ist für viele Haushalte mit niedrigen Einkommen hoch. Hier hilft das Wohngeld: Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten für eine Mietwohnung oder selbstgenutztes Wohneigentum. Es unterstützt Haushalte mit geringem Einkommen oberhalb der Grundsicherung und dient der Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Was ist die Wohngeld-Plus-Reform?

Am 1. Januar 2023 trat die Wohngeld-Plus-Reform in Kraft. Die Anzahl der Wohngeldhaushalte wird verdreifacht. Zudem wird die Höhe des Wohngeldes für die bisher Beziehenden im Durchschnitt verdoppelt. Neu ist, dass das Wohngeld durch die Reform auch bei den Heizkosten entlastet und die für den Klimaschutz notwendigen Belastungen einer Sanierung abmildert.

Welche Vorteile bringt die Reform?

- Das durchschnittliche Wohngeld steigt für die bisherigen Beziehenden um 190 Euro auf insgesamt etwa 370 Euro pro Monat.
- Die nach der Anzahl der Personen gestaffelte Heizkostenpauschale wird eingeführt.
- Die Klimakomponente dämpft die Wohnkostenbelastung in energieeffizienten Wohnungen.

Habe ich Anspruch auf Wohngeld?

Grundsätzlich gilt: Wer wenig Einkommen hat, sollte seinen Anspruch auf Wohngeld prüfen. Das gilt insbesondere für:

- Rentnerinnen und Rentner mit niedriger Rente
- Erwerbstätige Familien – auch Alleinerziehende und Paare – mit niedrigen Einkommen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Niedriglohnbereich
- Studierende, sofern nicht der gesamte Haushalt dem Grunde nach einen BAföG-Anspruch hat
- Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner

Wer bereits andere Leistungen erhält, in denen die Unterkunftskosten berücksichtigt sind, kann in der Regel kein Wohngeld erhalten (z.B. Leistungen nach SGB II oder SGB XII, Grundleistungen nach dem Asylbewerbergesetz oder Schüler-BAföG, BAföG oder Berufsausbildungshilfe). Wichtig: Kinder in Wohngeldhaushalten haben zudem einen Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket.

» **Wo kann ich prüfen, ob ich Anspruch auf Wohngeld habe?**



Sie wollen prüfen, ob Sie Anspruch auf Wohngeld haben?

Der Wohngeldrechner im Internet gibt ganz einfach eine erste Orientierung:

www.bmwsb.bund.de/wohngeldrechner

Wichtig: Verbindlich berechnen kann Ihren Wohngeldanspruch die für Sie zuständige Wohngeldbehörde.

Wie kann Wohngeld beantragt werden?

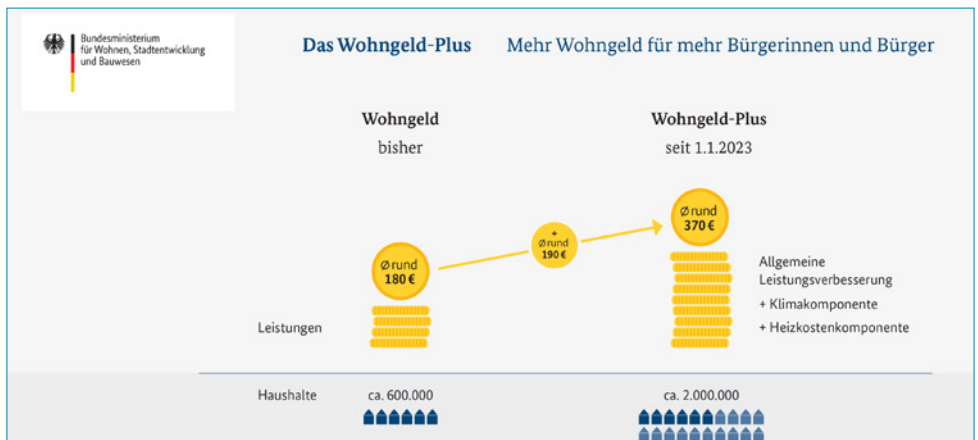
Wie bei jeder Unterstützungsleistung des Staates ist auch beim Wohngeld ein Antrag bei der zuständigen örtlichen Behörde erforderlich. Das ist die Wohngeldbehörde ihrer Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung. Viele Bundesländer bieten den Antrag bereits online auf ihren Internetseiten an. Suchen Sie unter <https://verwaltung.bund.de/> nach „Wohngeld“. Dort finden Sie eine Übersicht und die zuständige Behörde im jeweiligen Bundesland. Haushalte, die bereits Wohngeld erhalten, bekommen das erhöhte Wohngeld-Plus automatisch ohne gesonderten Antrag. In diesen Fällen ist ein Antrag erst wieder nach Ablauf des laufenden Bewilligungszeitraums erforderlich.

Welche Unterlagen brauche ich?

Sie brauchen zur Beantragung von Wohngeld insbesondere einen:

- Wohngeldantrag
- Nachweis über die Wohnkosten
- Einkommensnachweis (z.B. Lohnabrechnung, Rentenbescheid)

Je nach Lebenssituation kommen eventuell weitere Nachweise hinzu.



» Wo und wie kann ich mich noch beraten lassen?

Informationen zum Wohngeld-Plus gibt es im Internet unter:

bmwsb.bund.de/wohngeld-plus

Außerdem haben viele Sozialverbände und Kommunen Beratungsangebote eingerichtet und bieten Informationen.

Mit dem Wohngeld-Plus hat das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) eine Entlastung für viele Menschen mit niedrigen Einkommen auf den Weg gebracht, damit diese nicht aufgrund ihrer Wohnkosten in Schwierigkeiten geraten. Viele Bürgerinnen und Bürger können dadurch sorgenfreier wohnen.

Für Rückfragen und Unterstützung bei der Antragsaufnahme kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeiter im Rathaus:

Frau Klinger Telefon: +49 8682 8987 16; E-Mail: sabine.klinger@stadtlaufen.de

Herr Prechtel Telefon: +49 8682 8987 33; E-Mail: thomas.prechtel@stadtlaufen.de

Mitglied in einer starken Gemeinschaft werden

Zum Einzugsgebiet des **VdK Bayern Ortsverbands Freilassing** gehören die Gemeinden Laufen und Saaldorf-Surheim.

Im Ortsverband gibt es einen Vertreter für die jüngere Generation und eine Vertreterin für Frauen. Grundsätzlich können sich Mitglieder im VdK ehrenamtlich engagieren. **Diverse Veranstaltungen und Hilfen werden angeboten. Barrierefreiheit, Renten, Pflege, Inklusion** sind nur einige Themen für die sich der Sozialverband VdK einsetzt. **Als Sozialverband sind wir vor allem für Menschen mit körperlichen Einschränkungen jeden Alters, Rentner und Rentnerinnen, Pflegende Angehörige, Pflegebedürftige u.v.a. als starke Solidargemeinschaft ein sozialpolitisches Sprachrohr.**



Kontakt 1. Vorstand: Peter-Armin Zeuner

Mobil: +49 179 4244821, E-Mail: peter.zeuner@gmx.de

Büro Freilassing: Lindenstrasse 13

Social Media: www.facebook.com/VdK.OV.Freilassing

www.instagram.com/VdK_OV_Freilassing

Kreisgeschäftsstelle BGL

Telefon: +49 8651 995330, E-Mail: kv-bgl@vdk.de

Web: <https://www.vdk.de/kv-berchtesgadener-land>



Weihnachten im Schuhkarton

Die Stadt Laufen lädt auch heuer wieder ein, bei "Weihnachten im Schuhkarton", einer Aktion für Kinder in Nöten, mitzumachen. Jede/r hat die Möglichkeit, einen Schuhkarton mit neuen Geschenken zu füllen und damit Freude, aber auch Hoffnung und Liebe weiterzugeben. Schulmaterial, Hygieneartikel wie Zahnbürste und -paste, stabiles Spielzeug wie Auto, Ball, Jo-Jo, Püppchen, Kuschtier zum Liebhaben und etwas Wärmendes wie Socken oder Mütze - eine bunte Mischung - haben sich sehr bewährt. Ein persönlicher Gruß, vielleicht sogar mit einem Foto, gibt dem Geschenk eine besondere Note.

Der mit einem Gummiband verschlossene (nicht zugeklebte) Karton mit der Idealgröße von 30x20x10 cm kann in der Abgabewoche vom 6. - 13. November 2023 bei uns in Rathaus zu den Bürozeiten abgegeben werden.



Wer sich an den erhöhten Aktionskosten beteiligen möchte, kann dies per Onlinespende unter die-samariter.org/spenden_wis machen.

Obwohl "Weihnachten im Schuhkarton" eine globale Geschenkaktion ist, werden die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum auf unserem Kontinent verteilt.

Alle weiteren Infos finden Sie unter weihnachten-im-schuhkarton.org, im aufgelegten Flyer oder in vielen Geschäften der Stadt.

Wir wünschen ein fröhliches Packen und freuen uns auf viele bunte Geschenkpackchen.

vhs Rupertiwinkel

Ab sofort verfügbar:

Das Programmheft Herbst 2023 der vhs Rupertiwinkel.

Unsere Ansprechpartnerinnen vor Ort sind persönlich für Sie da:

Brigitte Böhm, Lisa Rudholzer und Karin Speigl

Rottmayrstraße 16, D-83410 Laufen

Telefon:+49 8682 1492, E-Mail: laufen@vhs-rupertiwinkel.de



Artenschutzprojekt Großer Brachvogel

Schlupferfolg in der Wiesenbrüter-Gelegeschutzzaunanlage

Nach zwei Jahren Gelegeschutzzäunung im Haarmoos große Freude bei allen Projektbeteiligten: Der Große Brachvogel, eine vom Aussterben bedrohte Vogelart in Deutschland, konnte sich durch angepasste Artenschutzmaßnahme erfolgreich vermehren.

Der durch den Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) organisierte Elektroschutzzaun nordwestlich des Abtsdorfer Sees ist im dritten Projektjahr ein voller Erfolg: das Gelege des Großen Brachvogels wurde während der Brutzeit vor möglichen Fressfeinden wie Fuchs, Dachs, Marder, Katzen & Co. durch den Zaun geschützt. Somit konnten die Elterntiere ihre gesamte Energie in die Abwehr der vielen Luftangriffe durch Rabenkrähen und Greifvögeln stecken. Nach rund einem Monat Brutdauer konnte der Schlupferfolg aller vier Brachvogelküken dokumentiert werden.



Nach dem Schlupf sind die Jungen „Nestflüchter“ und werden von den Elterntieren „geführt“ und sind ab Schlupfzeitpunkt etwa fünf Wochen selbstständig in der Wiese auf Nahrungssuche unterwegs, erst danach können sie fliegen. Viele Jungtiere fallen in dieser sensiblen Phase den Mähmaschinen zum Opfer. Landwirt Florian Prechtel hat in Abstimmung mit Projektmitarbeiterin Melanie Tiefenthaler durch seine umsichtige Mahd alle vier Brachvogeljungen am Leben erhalten. Die Zusammenarbeit war wertvoll und der Aufwand hat sich gelohnt - so kann sich die Population des Großen Brachvogels weiter erhalten.

Resümee: heuer spielte alles gut zusammen: die Witterung, die fachliche Begleitung durch Dr. Christian Stettmer, die Unterstützung durch Biosphärenrangerin Katja Girschick und die der Jäger, die Arbeiten der haupt- und ehrenamtlichen Helfer vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) rund ums Beobachten und Dokumentieren, das Ausschneiden der Zaunanlage und umsichtige Mahd durch Landwirte, das Management durch den LPV, die Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde und schließlich die Bereitstellung der Fördergelder durch den Freistaat Bayern machten den Erfolg erst möglich. Für eine Projektfortsetzung will man sich weiterhin einsetzen. Gesucht werden noch Landwirte, die sich über den gesamten Brutzeitraum selbstständig um die Zaunanlage kümmern können, gerne Ihre Anfragen an den:

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.
 Moosweg 3, 83416 Saaldorf Surheim
 Tel: 08654/1299133
 E-Mail: info@lpv-bgl.de

Ehrenamtliche HelferInnen bei Schutzmaßnahmen für Amphibien gesucht

Der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) sucht für Sicherungsmaßnahmen im Amphibienschutz laufend ehrenamtliche Helfer während der Froschwanderung.

Je nach Witterung und Lage beginnt die Wanderung Ende Februar/Anfang März und dauert rund 6 Wochen. Für das Aufstellen und das Sammeln der Frösche und Kröten braucht es naturverbundene HelferInnen, die morgens und abends am Zaun absuchen und die Amphibien sicher über die Straße bringen.



Das Zaunmaterial wird vom LPV gestellt und die ehrenamtlichen HelferInnen erhalten eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit.

Auch nehmen wir gerne Hinweise zu noch ungesicherten Übergängen entgegen, damit nach entsprechenden Lösungen gesucht werden kann, bitte melden beim:

*Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.
Moosweg 3, 83416 Saaldorf Surheim
Tel: 08654 1299133
Email: info@lpv-bgl.de*

Kostenlose Energieberatung

im Rathaus der Stadt Laufen, Zimmer 3.07, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen, jeden 4. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr.
Info und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-7039.

Energieagentur Südostbayern GmbH
Maximilianstraße 33, 83278 Traunstein
Telefon: 0861 58-7038, Fax: 0861 58-97038
E-Mail: info@energieagentur-suedost.bayern
Internet: www.energieagentur-suedost.bayern



Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und regionale Berufsbilder im Fokus

Schüler besuchten Partnerunternehmen der Biosphärenregion

Acht Schulklassen aus dem Landkreis konnten beim Motivationstag „Berufliche Bildung – Zukunft für alle!“ im April 2023 Bustouren zu Partnern der Biosphärenregion Berchtesgadener Land gewinnen, jetzt durften die ersten Schülerinnen und Schüler die Unternehmen vor Ort besuchen. Für drei Gruppen der Mittelschule Freilassing ging es in den vergangenen Tagen zu den Firmen HÖRL Kunststofftechnik (Laufen), psm protech (Marktschellenberg) und Gut Edermann (Teisendorf). Eine Klasse der Mittelschule Piding lernte das Berghotel Rehlegg (Ramsau) kennen, die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Teisendorf fuhren zur Enzianbrennerei Grassl (Berchtesgaden). In den kommenden Wochen stehen noch Exkursionen der Mittelschule St. Zeno, der Mittelschule Berchtesgaden sowie der Integrationsklasse der Mittelschule Max Aicher an; dann geht es zur Brauerei Wieneringer (Teisendorf), den Milchwerken Berchtesgadener Land Chiemgau (Piding), der Sparkasse Berchtesgadener Land (Bad Reichenhall) sowie ein weiteres Mal zu psm protech.



Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Exkursionen, um die Betriebe sowie verschiedene Ausbildungsberufe näher kennenzulernen. Außerdem erfuhren sie, weshalb die Unternehmen als Partner der Biosphärenregion ausgezeichnet wurden, und nahmen einige der Nachhaltigkeitsprojekte in Sachen Artenvielfalt gleich selbst unter die Lupe – vom Insektenhaus über eine artenreiche Blühwiese bis hin zur naturnah gestalteten Fläche mit Teichen, Trockensteinmauern, Totholz, Lesesteinhaufen sowie Magerwiesen, die neuen Lebensraum für Pflanzen und Insekten bieten. Für eine der Klassen stand zudem der Besuch eines Bauernhofs, von dem regionale Lebensmittel bezogen werden, auf dem Programm. „Ziel des Pilotprojekts ist es, den Schülerinnen und Schülern die Themen Nachhaltigkeit und Artenvielfalt näherzubringen und gleichzeitig attraktive regionale Arbeitgeber sowie spannende Berufsbilder vorzustellen“, erklärt Annalena Geisreiter, Fachkräftelotsin beim Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice. „Wir wollen Wissen vermitteln, aber vor allem Begeisterung für unsere Region und unsere Betriebe schaffen.“ Dabei soll auch das Engagement der Unternehmen vermehrt ins Bewusstsein rücken: „Nachhaltiges Leben und Wirtschaften sind wichtige Bausteine, um die UNESCO-Auszeichnung des Berchtesgadener Landes als Biosphärenregion mit Leben zu füllen. Wir freuen uns, dass viele Partner der Biosphärenregion ihre Türen für Schulklassen öffnen und ganz praktisch vor Ort im Unternehmen ihre individuellen Nachhaltigkeitsmaßnahmen aufzeigen,“ betont Bernadette Kneis, Zuständige für die Partner-Initiative der Biosphärenregion.

- » Die Bustouren wurden vom Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern finanziert, durch das Regionalmanagement Bayern unterstützt und von der Biosphärenregion und dem Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice (BGLW) entwickelt und umgesetzt.

Über den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land

Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen vor allem seine Alpenlage, der Focus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung sowie seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg aus. Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW steht für den kundenorientierten Service für ihre Unternehmer/innen und Fachkräfte, Impulse zum Erhalt der Standortqualität sowie die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung. Zudem verantwortet sie das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

Weitere Informationen zur BGLW sind verfügbar unter:

<https://www.berchtesgadener-land.de>



Schwammstadt Laufen – Was jeder für erträglichere Temperaturen bei Hitzetagen tun kann

Vorschläge für die Praxis vom Bund Naturschutz



Dunkle und versiegelte Flächen heizen sich an Hitzetagen extrem auf und können die Wärme lange speichern. Sie eignen sich bestenfalls zum Braten von Spiegeleiern.

Das Prinzip ist einfach: Wer so viel wie möglich Regenwasser zurückhält, so wenig wie möglich Böden versiegelt und möglichst viel begrünt senkt signifikant die Temperaturen. Besonders wichtig sind dabei versickerungsfähige Böden, die sich vollsaugen können wie ein Schwamm. Die Verdunstung übernehmen dann kostenlos Bäume, begrünte Dach-, Wand- und Gartenflächen. Mit der Klimakrise nehmen die Hitzewellen zu, die Zahl heißer Tage mit über 30°C und Tropennächte im Sommer wird weiter ansteigen. Gleichzeitig treten lange Trockenphasen mit fehlenden Sommerniederschlägen wie im Juni dieses Jahres und Starkniederschlägen häufiger auf.

- » Aufgrund der höheren Gebäudedichte und kritischen Infrastrukturen wirken sich Klimaextreme in einer Stadt stärker aus. Die Zahl der Hitzetage wird nach Prognosen bis 2050 um etwa das Doppelte zunehmen. Waren im Jahr 2022 durchschnittlich 17 Hitzetage zu verzeichnen so wären dies rechnerisch im Jahr 2050 bereits 36 Tage. Das Stadtklima heizt sich durch dichte Bebauung, versiegelte Straßen und Wege um weit mehr als drei Grad auf. Dunkle Straßenbeläge und Dachflächen können Spitzenwerte bis zu 80° C erreichen, ausreichend für das Braten von Spiegeleiern. Zudem speichern Gebäude und versiegelte Flächen Wärme und erhöhen nachts zusätzlich die Temperatur. Hitzetage haben negative Folgen für Gesundheit und Wohlbefinden. Besonders empfindlich sind alte und kranke Menschen sowie Kleinkinder. Eine hohe Lufttemperatur zusammen mit intensiver Sonneneinstrahlung begünstigt die Bildung von Ozon in Bodennähe, welches die Augen und Atemwege reizt.



Eine begrünte Garage und eine Einfahrt mit begrüntem Rasengitter ist hier mit einem schattenspendenden Baum (außerhalb des Bildes) kombiniert. Die enorme hohe Verdunstungsfläche und senkt die Temperaturen erheblich und schafft ein angenehmes Mikroklima.

Jeder Haus- und Gartenbesitzer kann den „Schwamm“ vergrößern und Temperaturen senken:

- Dachbegrünung von Häusern und Tiefgaragen hält 50 bis 100 Prozent des Jahresniederschlags auf diesen Flächen zurück und reduziert hohe Temperaturen signifikant.
- Fassadenbegrünung mit Kletterpflanzen oder mit „Living Walls“, bei der die Fassade direkt bepflanzt wird, trägt vor allem durch die Verdunstungskühle und einer Wärme- bzw. Kälte- und Windisolierung zu einem besseren Mikroklima bei.
- Die größte Verdunstungsfläche mit 200 bis 300 Liter Wasser am Tag bietet ein großer, belaubter Baum. Der Schattenspende produziert dabei 10 bis 13 Kilogramm Sauerstoff, Atemluft für etwa 10 bis 20 Menschen, bindet 13 bis 18 Kilogramm Kohlendioxid, darüber hinaus etwa 100 Kilogramm Feinstaub pro Jahr pro Tag. Damit Bäume Schatten und Verdunstungskühle spenden brauchen sie viel Platz für ihre Wurzeln. Um Wasser im Grund zwischenspeichern zu können und um genug Platz für Wurzelwachstum bereitzustellen, muss der Boden aufgelockert sein. Für Baumpflanzungen sind 1,5 m Tiefe und 15 Kubikmeter Volumen das absolute Minimum.
- Mindestens wasserdurchlässige Pflasterung statt Totalversiegelung, besser begrünte Flächen und Garageneinfahrten.

Kontakt Daten Bund Naturschutz Ortsgruppe Laufen:

<https://berchtesgadener-land.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/laufen>



Elektro-Bürgerauto - Renault Zoe

Die Ladestation und der Stellplatz befinden sich in der Tiefgarage am Rathausplatz.

Reichweite:	ca. 380 km
Leistung:	80 kW (108 PS)
Sitzplätze:	5



Kosten für das Elektro-Bürgerauto

je Stunde:	6,99 €
je Tag:	45,- €
je Folgetag:	42,- €
je Woche:	215,- €

Derzeit befinden wir uns in einem Anbieterwechsel.

Bis Jahresende 2023 können Sie folgende Buchungsmöglichkeit nutzen:

www.hop-on.de/elektrobuergerauto-stadtlaufen



Unser Partner für das Carsharing-Angebot ist die Mainova AG, Solmsstraße 38, 60623 Frankfurt am Main.

Wir werden Sie auf unserer Internetseite <https://elektroauto.stadtlaufen.de> und in den kommenden Stadtnachrichten auf dem neuesten Stand halten.

Ansprechpartner im Rathaus:

Stadt Laufen, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen

Büro Bürgermeister / Geschäftsleiter 1. OG

Herr Reiter oder Herr Thanbichler, Frau Passinger oder Frau Schauer

Telefon: +49 (0) 8682 8987-11, E-Mail: info@stadtlaufen.de

Redaktion der Stadtnachrichten

Haben Sie aktuelle Informationen oder Anregungen für unsere Stadtnachrichten? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Kontakt zur Redaktion der Stadtnachrichten:

Stadt Laufen, Marion Passinger

Rathausplatz 1, D-83410 Laufen

Telefon: +49 8682 8987-11

E-Mail: marion.passinger@stadtlaufen.de



Verantwortungsvoll Wirtschaften

Das Netzwerk für Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Berchtesgadener Land

Kennen Sie schon das Unternehmensnetzwerk "Verantwortungsvoll Wirtschaften"? Aktuell haben sich darin bereits 46 Unternehmen aller Größen und Branchen zusammengeschlossen, die Vorreiter in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind und aktiv Verantwortung als Teil der Biosphärenregion Berchtesgadener Land übernehmen möchten – und die Teilnehmer*innen freuen uns über weitere Mitglieder, die sich in diesem Bereich engagieren wollen.

Austausch über Nachhaltigkeit: Das Netzwerk orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, die in der Agenda 2030 erarbeitet wurden, um für alle Menschen auf unserem Planeten eine bessere und menschenwürdigere Zukunft zu schaffen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, von vorhandenem Wissen zu profitieren und sich von Best-Practice-Beispielen inspirieren zu lassen. Deshalb haben sich die Netzwerkteilnehmer*innen und die Partner der Biosphärenregion beim letzten Netzwerktreffen im Mai 2023 in den Pidinger Werkstätten der Lebenshilfe BGL getroffen, um sich über Ideen und Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit auszutauschen. Außerdem wurden die Mitglieder von „Verantwortungsvoll Wirtschaften mit einer Urkunde ausgezeichnet, um ihr Engagement für soziale Verantwortung und eine nachhaltige Zukunft zu würdigen. Bei dem Treffen stellte sich auch das Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) vor. Dabei erfuhren die Teilnehmer*innen, weshalb der effiziente Einsatz von Ressourcen für Unternehmen sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll ist, wie sich entsprechende Strategien umsetzen lassen, mit welchen Herausforderungen dies verbunden sein kann und welche Lösungsansätze sich bewährt haben.

»



- » Zum Schluss konnten sich die Teilnehmer*innen persönlich ein Bild von den verschiedenen Maßnahmen machen, mit denen sich die Pidinger Werkstätten zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmen weiterentwickeln.

Jetzt Teil des Netzwerks werden: "Verantwortungsvoll Wirtschaften" wird von Simon Koch, Energie- und Nachhaltigkeitslotse beim Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice, koordiniert. Er begleitet und unterstützt im Rahmen des Regionalmanagements Bayern die Unternehmen im Landkreis dabei, Maßnahmen in den Bereichen Energie, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit zu entwickeln und zu bewerten, geeignete Förderungen in den Bereichen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu identifizieren und sich mit weiteren Akteuren in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz und Ausbau erneuerbarer Energien zu vernetzen.

Unternehmen, die gerne Teil des Netzwerks werden und aktiv an der Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz mitwirken möchten, können sich gerne bei Simon Koch unter s.koch@bglw.de oder Tel.: +49 8654 7750-10 melden.

Das BGLW-Team freut sich darauf, Sie kennenzulernen!

Weitere Informationen zur BGLW sind verfügbar unter:
<https://www.berchtesgadener-land.de>



Zauberklänge

Fort geht das Jahr
auf leisen Sohlen,
die Tage verfliegen
mit bunten Flügeln,
ein warmes Erinnern
beschäftigt das Herz,
mit allen Gefühlen
wollen wir bannen die Zeit,
mit Wehmut und Milde
beschenkt uns der Herbst,
die fallenden Blätter
streuen Zauberklänge,
wirbelnde Winde
laden zum Erntetanz!

Johann Bernauer, Laufen



Foto von Sabrina Schauer

Salzachlinik ist erneut bio-zertifiziert

Bio-Küche auf Erfolgskurs

Bereits seit 2008 setzt die Salzachlinik überwiegend auf die Verwendung von regionalen und gentechnikfreien Lebensmitteln. Diese bewusste Entscheidung wurde durch die Initiative der Öko-Modellregion Waginger See - Rupertiwinkel angestoßen und vom Krankenhausausschuss der Salzachlinik befürwortet. Dies führte dazu, dass sich die Salzachlinik Fridolfing ab dem Jahr 2014 immer intensiver mit der Integration regionaler Bio-Lebensmittel auseinandersetzte. Nach einem fundierten Bio-Coaching, welches die Aspekte der Beschaffung, Handhabung und Zubereitung von Bio-Produkten umfasste, konnte im Jahr 2016 erstmals ein selbstverpflichteter Bio-Anteil von etwa 20 % in den Patientenzimmern erreicht werden. In diesem Bereich erwies sich die Salzachlinik als Pionier unter den öffentlichen Einrichtungen in Bayern.



Der neue Koch Thomas Mittermüller, die Assistentin der Klinikleitung Sabine Barmbichler und Ernährungsberaterin Maria Stadler präsentieren stolz das Bio-Zertifikat der Salzachlinik

Bio-Zertifizierung als nächster Schritt

2020 wurde durch den Krankenhausausschuss der nächste Schritt eingeleitet, eine Bio-Zertifizierung prüfen zu lassen. Dieses Vorhaben wurde von Nicole Kraus, Assistenz der Klinikleitung, Robert Speigl, Geschäftsleitung, Albert Spitz, Küchenleitung, Maria Stadler, Ernährungsberaterin, und Johanna Hummelberger, Pflegedienstleitung, in Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle ÖkoP vorangetrieben. In diesem Prozess wurden sämtliche erforderlichen Maßnahmen erörtert, die ein zertifizierter Betrieb hinsichtlich der Beschaffung, Lagerung und Verarbeitung hochwertiger Bio-Lebensmittel erfüllen muss.

Umsetzung der Maßnahmen zur Zertifizierung

Um den Anforderungen der Zertifizierung gerecht zu werden, waren verschiedene Anpassungen erforderlich. Es musste der Speiseplan überarbeitet und gleichzeitig die Lagerbereiche neu organisiert werden. Um eine klare Trennung zwischen Bio-Lebensmitteln und konventionellen Produkten zu gewährleisten, wurden zusätzliche, moderne Kühlgeräte angeschafft. Für die richtige Handhabung im täglichen Küchenbetrieb wurde ein Leitfaden erstellt und die Mitarbeiter im Umgang mit den Bio-Erzeugnissen geschult.

Salzachlinik
Fridolfing 

- » Seit 2022 ist die Salzachklinik nun durch die Prüfstelle der ÖkoP DE-ÖKO-037 zertifiziert und hat im Mai 2023 die erste der regelmäßigen Kontrollen ohne Beanstandung abgeschlossen. Seit der BIO-Zertifizierung garantiert die Klinik mindestens 25 % BIO-Produkte für die Zubereitung der angebotenen Speisen.

Bio gibt ein gutes Gefühl und hilft den regionalen Erzeugern

Die Salzachklinik profitiert in hohem Maße von der Unterstützung und dem vielfältigen Produktangebot der regionalen Lieferanten. Diese engen Partnerschaften ermöglichen es der Klinik, auf eine breite Palette von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln aus der näheren Umgebung zurückzugreifen und damit die Lieferketten und -wege kurz zu halten. Das Ziel der Salzachklinik ist es dabei, die regionalen Partnerschaften weiter auszubauen, die lokalen Anbieter zu unterstützen und das Sortiment der Klinikküche stetig zu ergänzen.

Ein Plus für unsere Patienten und Mitarbeiter

Für die Patienten und Mitarbeiter der Salzachklinik bedeutet das, es kommen immer mehr Bio-Lebensmittel auf die Teller. Aber nicht nur die Salzachklinik profitiert von der gesunden Entwicklung in der Küche. Auch die Mittelschule und der Kindergarten in Fridolfing werden mit gesundem und schmackhaftem Essen versorgt.

Veranstungsausblick für Oberndorf

Sa., 28.10.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr - Simonimarkt im Stadtgebiet Oberndorf

So., 29.10.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr - Simonimarkt im Stadtgebiet Oberndorf

**Mo., 30.11.2023, 19.30 bis 22.30 Uhr - Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben
Stadhalle Oberndorf**

**Fr., 08.12.2023 bis 23.12.2023, 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonderpostamt „Stille Nacht! Heilige Nacht!“
Bruckmannhaus, Stille-Nacht-Platz, Oberndorf**

Sämtliche in dieser Broschüre angegebenen Veranstaltungstermine können kurzfristig abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich stets im Internet und den Printmedien, ob die Veranstaltungen stattfinden. Alle Angaben ohne Gewähr!

Weitere Infos für Laufen unter <https://veranstaltungen.stadtlaufen.de> und für Oberndorf unter https://www.oberndorf.salzburg.at/Unsere_Stadt/Veranstaltungen

Frédéric Chopin | Georg Friedrich Händel | Felix Mendelssohn Bartholdy | Wolfgang Amadeus Mozart | Alexander Peskanov | Camille Saint-Saëns | Carl Zeller |

Junge Solistinnen und Solisten der oberbayerischen Regionalwettbewerbe von Jugend musiziert mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern

Leitung: Kai Röhrig

Eintritt 10 Euro,
bis 16 Jahre frei

Tickets bei allen
Vorverkaufsstellen von
www.reservix.de
Tel.: 0761 88849999

Bestnoten hören

Preisträgerkonzert des Bezirks Oberbayern
Samstag, 7. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Salzachhalle Laufen

Veranstalter: Bezirk Oberbayern in enger Zusammenarbeit und mit freundlicher Unterstützung der oberbayerischen Regionalausschüsse von Jugend musiziert und der Bad Reichenhaller Philharmoniker sowie des Kulturamts der Stadt Laufen und der Musiklehrervereinigung Laufen

BAD
REICHENHALLER
PHILHARMONIKER

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt

bezirk  oberbayern

Veranstaltungsausblick für Laufen

So., 01.10.2023, 08.30 Uhr - Erntedankfest in der Stiftskirche Mariä Himmelfahrt

**Mo., 02.10.2023 - Vernissage der Ausstellung „Die Eisenbahngeschichte Laufens“
von Dr. Karl Böseneker (weitere Termine bis zum 29.02.2024)**

Veranstaltungen im Kontext von 1275 Jahre Laufen-Oberndorf in der Salzachhalle Laufen

Di., 03.10.2023, 14.00 Uhr - Tiersegnung in der Stiftskirche Mariä Himmelfahrt

Di., 10.10.2023 und Mi., 11.10.2023 - Gebrauchtkleidermarkt der Laufener Kindergärten
Salzachhalle Laufen

Mi., 11. / Do., 12. / Fr., 13. / Sa., 14.10.2023 ab 19.00 Uhr - Grenzlandmeisterschaft 2023

Vereinsheim der Schützen, Bauhofstraße 2 a, D-83410 Laufen

Der Schützenverein Laufen lädt zur Grenzlandmeisterschaft ein.

Fr., 03.11.2023, 19.00 Uhr - Präsentation der Sonderausgabe des Magazins „Salzfass“

Veranstaltungen im Kontext von 1275 Jahre Laufen-Oberndorf in der Salzachhalle Laufen

Eine Veröffentlichung des Historischen Vereins Rupertiwinkel e.V.

Fr., 03.11.2023, 20.00 Uhr - Glühweinfest in Moosham

So., 05.11.2023, 14.00 Uhr - Gräbersegnung

Die katholische Kirche lädt zur Gräbersegnung am Ukrainerfriedhof im Schönramer Filz ein.

Ab Fr., 10.11.2023 - Ausstellung „Das unbekannte Laufen“

(weitere Termine bis zum 30.11.2023)

Veranstaltungen im Kontext von 1275 Jahre Laufen-Oberndorf im Alten Rathaus Laufen

Ecken, Winkel, fotografische Schmankerl - Eine Ausstellung mit Schätzen aus dem Archiv

des Fotohauses Schröck-Freudenthaler im Alten Rathaus

Sa., 18.11.2023, 20.00 Uhr - Cäcilienkonzert der Musikkapelle Leobendorf

Salzachhalle Laufen

Sa., 02.12.2023, 14.00 bis 20.00 Uhr - Christkindmarkt im Stadtpark Laufen

(weitere Termine bis zum 10. Dezember 2023)

17.12.2023 – 16.00 Uhr - Adventskonzert in der Stiftskirche Mariä Himmelfahrt

Die Stadtkapelle Laufen lädt zum Adventskonzert ein.

28.12.2023 – 19.00 Uhr - Weihnachtsfeier Trachtenverein in der Salzachhalle Laufen

Der Trachtenverein lädt zur Weihnachtsfeier ein.



Vernissage
Mo 02.10.
18:00
 ARH
 Eintritt frei

Die Eisenbahngeschichte Laufens
 Ausstellung 2.10.-31.10.
 von Dr. Karl Bösenacker
 mit interessanten Bildern,
 Texten und Infobroschüre



Jetzt Veranstaltungs-
 Newsletter abonnieren
 und wöchentlich
 aktuelle Infos erhalten!



Do 05.10.
20:00
 KKB
 15 €

The Shales
 Classic Rock
 Hits von CCR, Eagles,
 Springsteen u.a.



Fr 27.10.
20:00
 SH
 29,80 €



Do 12.10.
20:00
 KKB
 15 €

Yv's Bluesband
 Blues-Klassiker &
 Eigenkompositionen



Sa 28.10.
20:00
 SH
 29,80 €



Sa 14.10.
20:00
 SH
 ab 25 €

Markus Langer
 Bayerisches Typenkabarett
 Da „Bumsinger Sepp“ u.v.a.



Do 02.11.
20:00
 KKB
 20 €



So 15.10.
16:00
 SH
 ab 29,80 €

Der Untersberg
 Romantische Oper
 von Johann Nepomuk Poißl



Fr 03.11.
19:00
 SH
 Eintritt frei



Vernissage
Di 17.10.
19:00
 SH
 Eintritt frei

„Lechners Laufen“
 Ausstellung 17.10.-07.11.
 Gegenüberstellung der Gemälde des
 Laufener Malers Hans Lechner mit gegen-
 wärtigen Fotoaufnahmen von Laufenern



Fr 03.11.
20:00
 ARH
 20 €



Do 19.10.
20:00
 KKB
 20 €

Boogie Nacht
 Christian Christl (Klavier) &
 Edwin Kimmler
 (Gitarre & Mundharmonika)



Sa 04.11.
18:00
 SH
 Erw. 10 €
 Erm. 5 €
 bis 14J. frei!



Fr 20.10.
20:00
 ARH
 18 €

Flarmenia
 Flamenco, Jazz und mehr
 Lieder und Rhythmen
 von Babylon bis Andalusien



Do 09.11.
20:00
 KKB
 15 €



Sa 21.10.
15:00
 SH
 Eintritt frei

**Jugendkonzert der
 Musikkapelle Leobendorf**
 Junge Musiker zeigen ihr Können



Vernissage
Fr 10.11.
19:00
 ARH
 Eintritt frei



So 22.10.
16:00
 SH
 16 €

**Rodscha aus Kambodscha
 und Tom Palme**
 Löwenstarke Mitmachshow
 für die ganze Familie



Do 16.11.
20:00
 KKB
 15 €



Kultur **PROGRAMM** 2023

Oktober - Dezember

Habana Tradicional

Die Musik des Buena Vista Social Club
Cuba Percussion & friends
in Kooper. m. Salsaschule Salzburg



Sa 18.11.
20:00
SH
5 €
bis 14J. frei!

Erich von Däniken

„Kosmische Spuren“
Multimedia-Vortrag über die
großen Mysterien der Welt



Do 23.11.
20:00
ARH
25 €

Grasset4

Americana, Folk,
Bluegrass & Country



Fr 24.11.
20:00
ARH
15 €

„Ein Rückblick auf 1275 Jahre“

Präsentation der Sonderausgabe
des Magazins „Salzfass“
Historischer Verein Rupertiwinkel e. V.



So 26.11.
18:00
SH
10,50 €

An Viola

Kammermusikalischer Liederabend
mit Katharina Landl (Klavier), Elisabeth
Stützer (Mezzosopran), Eve Wickert (Bratsche)



Do 30.11.
20:00
KKB
15 €

Konzert des Akkordeonorchesters Rupertigau

Legendäre 80er
Abwechslungsreiches Programm mit
den beliebten Tastenakrobaten



Do 07.12.
20:00
KKB
15 €

Charles Leimer & Friends

Funk, Soul, & stimmungsvolle
Groove-Elemente



Sa 09.12.
20:00
SH
18 €

„Das unbekannte Laufen“

Ecken, Winkel, fotografische Schmankerl
Ausstellung 10.-30.11.
mit Schätzen aus dem Archiv des
Fotohauses Schröck-Freudenthaler



Di 12.12.
16:00
SH
9 €

Revival Band

Pop- & Rock-Klassiker



Do 14.12.
20:00
KKB
15 €

Cäcilienkonzert der Musikkapelle Leobendorf

von Filmmusik bis
Rock- & Pop-Highlights

Luca Stricagnoli

„Guitar Explosion“
Einzigartige Akustik und unkonven-
tionelle Spieltechniken – live

Schnubiglbairischer Wortzauber

Poetische Klangsprache mit
Stefan (Ziach) und Ingrid (Bassgeige)

Jugendorchester Chiem-Rupertigau

Projektorchester der Bezirksjugend
unter Leitung von Florian Lindner

Super!Wo?Mom

„Die Kunst des täglichen Scheiterns!“
Tanja Kuntzes Soloprogramm,
am Klavier: Mario Fillinich

Al Jones Bluesband

R&B-Concert
Einfach legendär
und unverkennbar

Swinging Christmas

Weihnachtskonzert der
Leobendorf Big Band
Leitung: Klaus Pöhlmann

„Morgen, Findus, wird's was geben“

Die Weihnachtsgeschichte
Puppentheater Kunterbunt
Dauer 45 min., ab 2 Jahre

Wanted Men

„A Tribute to Johnny Cash“
Top Hits und eher Unbekanntes
des berühmten Ausnahmekünstlers

Kartenvorverkauf z. B. Lotto Dietrich in Laufen, T +49 8682 1258
Weitere Infos unter www.stadtlaufen.de

Abo-Programm 2023-2024



Freitag, 22. September 2023

20:00 Uhr

GOGOL & MÄX
„Das Jubiläumslachkonzert“
Teatro Musicomico



Donnerstag, 26. Oktober 2023

20:00 Uhr

„RATATATA!“
Die wirklich wahre Geschichte von Bonnie und Clyde
Mit Constanze Lindner, Michael Altinger & Alexander Liegl



Samstag, 25. November 2023

20:00 Uhr

TRIO CORDES Y BUTONS
Musik aus den Alpen und darüber hinaus.
Drei Instrumente. Drei Persönlichkeiten. Aus Südtirol.



Samstag, 16. Dezember 2023

20:00 Uhr

„CHRISTMAS MEETS CUBA“
Das Weihnachtsprogramm der Klazz Brothers & Cuba Percussion
Zimtstern & Stollen am Palmenstrand - Grammy-nominiert



Samstag, 20. Januar 2024

20:00 Uhr

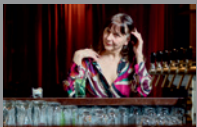
„MITTERBACHKIRCHEN“
Komödie des Kleinen Theaters, Salzburg
Mit Judith Brandstätter, Peter Blaikner u.a.



Samstag, 17. Februar 2024

20:00 Uhr

PETZENHAUSER & WÄHLT
Das neue Programm des unvergleichlichen Kabarett-Duos



Samstag, 16. März 2024

20:00 Uhr

„PARADIES“
Theaterstück von Emmanuel Robert-Espalieu
Theater Ecce, Salzburg



Samstag, 13. April 2024

20:00 Uhr

„EINE FRAU, DIE WEISS, WAS SIE WILL...“
Musikalische Komödie in zwei Akten
Mit Christine Rothacker und André Haedicke